

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 18 · 3.5.2013

Neues Vorschlagspapier der WKNÖ an Pröll und den neuen NÖ Landtag

Der Unternehmensstandort Niederösterreich soll weiter gestärkt und ausgebaut werden **Seiten 4 - 5**



Girls Day: „Die Frauen können’s auch...“

Beim Girls Day in Wieselburg – hintere Reihe mit v.l. Thomas Hrastnik (Vw. Gesellschaft), Sonja Zwazl (WKNÖ), Hubert Schuhleitner (Zizala), Michaela Roither (IV) und Marion Carmann (AMS). Mehr auf S. 10

Pb.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · CZ 022031639 M

Junge Wirtschaft:
Beim JUTA 2013
im WIFI gab's
Infos & Tipps für
Jungunternehmer
Seite 9

GEWERBE PARK Seyring

Rundumservice aus einer Hand!
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien · Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)664/396 80 60

www.ghipark.at

Ausstellungsflächen
Produktions- und Lagerflächen
Werkstätten
Büros ab 25 m²

Transport:
NÖ erweitert
Förderung für
schadstoffärmere
Lkw und Busse
Seite 26

Magazin

NÖWI persönlich:

Jette Joop zu Gast im Weinviertel



V.l. Alexander Bernold, Jette Joop und Jutta Pemsel.

Foto: zVg

Vertreter der Bundessparte Handel mit Spartenobfrau-Stv. **Jutta Pemsel** tourten kürzlich durchs Weinviertel.

Mit dabei waren Vertreter verschiedener eigentümergeführter Modehäuser aus ganz Österreich sowie zahlreiche Vertreter der

Wirtschaftskammern aus einigen Bundesländern.

Stargast war **Jette Joop**, Tochter des Modeschöpfers **Wolfgang Joop**, die mit der Kreation von Mode, Kinderwagen, Schmuck, Parfums und Sonnenbrillen international Erfolge verzeichnet.

Brot & Wein für den Landeshauptmann



8.000 Jahre spannende Kulturgeschichte werden mit der NÖ Landesausstellung 2013 unter dem Titel „BROT & WEIN“ lebendig.

Bis zum 3. 11. wird in Asparn an der Zaya die knusprige Geschichte des Brotes aufgeschnitten und in Poysdorf die würzig-pfeffrige Geschichte des Rebensaftes eingeschenkt. Für LH **Erwin Pröll** gabs eine Extra-Portion – serviert von Miss Marchweingärtner **Christina Stoick** und Ideenbäcker **Alfred Geier** aus Strasshof.

Foto: NLK/Reinberger

Wir machen Ihre Firma wieder fit!

Entschuldung von Klein- u. Mittelbetrieben in ganz Österreich. Ihre Firma ist überschuldet, es droht die Insolvenz – was tun? Sie können Bankschulden nicht mehr bezahlen – was tun? Sie können Lieferanten nicht mehr bezahlen – was tun? Agieren sie rechtzeitig und reden Sie mit uns!

HPF GmbH Betriebsmanagement

Tel. 01/319 50 10 oder 0664/222 33 77

Wir sanieren, übernehmen oder beteiligen uns an Ihrem Unternehmen!

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema	Service	Nachfolgebörse, VIP	22
Vorschlagspapier der WKNÖ an Pröll und neuen Landtag 4/5	Kroatische Betriebe ab 1. Juli bei uns? 14	Branchen	
Österreich	Patente für blau-gelbe Ideen 16	Gewerbe & Handwerk 23	
Absicherung für Unternehmer verbessert 6	Messereise bauma Africa 16	Handel 24	
Anlagenrecht: Novelle erleichtert Betriebsübernahmen 6	Stilberaterinnen auf Erfolgskurs 14	Tourismus & Freizeit 25	
Tourismus setzt positives Signal 6	Serie „Vitale Betriebe“ (42) 18	Transport & Verkehr 26	
Sonntagsöffnung: Mehr Rechtssicherheit 7	Karl Ritter von Ghega-Preis 18	Sonderthema Nutzfahrzeuge 27	
Emerging Markets: Entwicklungsbank als Türöffner 7	Rauchverbot am Gang? 19	Bezirke 31	
Niederösterreich	Gehaltsabzug für Minusstunden? 19	Kleiner Anzeiger 38	
Erfolg durch Verschiedenheit 8	Termine, Steuerkalender 21	Buntgemischt 39	
NÖGKK: Neues Web-Service 8			
Jungunternehmertag 9			
Girls Day 10			
SVA: Nordic Walking-Tag 9			
Muttertag - Blumentag 12			
Mein EPU - Das Video 13			

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten.
Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. **Zuschriften** an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** Jahresschnitt 2012: Druckauflage 81.689. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at



ZAHL DER WOCHE

555

Tankstellen hat es mit Jahresende 2012 in NÖ gegeben, um 19 weniger als ein Jahr zuvor. Niederösterreich bleibt aber dennoch Tankstellen-Land Nr. 1 in Österreich (2503 Tankstellen). Auf Platz zwei folgt Oberösterreich mit 474 Tankstellen vor der Steiermark mit 389. Das geht aus einer Statistik des Fachverbandes der Tankstellenbetreiber hervor.

KOMMENTAR

Ein Paket für die neue Landtagsperiode

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Zusammengefasst auf insgesamt 20 Seiten, gegliedert in die vier Kernbereiche „Wirtschaftsstandort“, „Europaregion“, „Bildung“ und „Umwelt und Energie“: Das sind die „technischen Daten“ zur neuen Broschüre mit den Vorschlägen der Wirtschaftskammer Niederösterreich für die neue Landtagsperiode.

Das Spektrum reicht vom Ausbau der elektronischen Gewerbeanmeldung über die Förderung von Vorbereitungskursen auf Meisterprüfungen, dem Sicherstellen von Regionalförderung und Fördermitteln für

den Ländlichen Raum für die Wirtschaft bis zu weniger Belastungen bei der Gebrauchsabgabe. Mehr Details finden Sie in dieser NÖWI, die komplette Broschüre mit unseren Vorschlägen können Sie im Bereich Interessenvertretung auf unserer Homepage www.wko.at/noe downloaden.

Es ist ein Paket, das unserer gesamten Wirtschaft – quer über alle Branchen – hilft und das natürlich auch für uns eine Richtschnur für unsere WKNÖ-Arbeit in den nächsten fünf Jahren bildet. Der Wirtschaftsstandort Niederösterreich steht

sehr gut da. Ein Zurücklehnen ist aber trotzdem nicht drinnen – denn wer stehen bleibt, der fällt in der Wirtschaft zurück. Daher heißt es immer weiter zu arbeiten und den sehr guten Standort noch besser zu machen. Unser Programm bietet dazu genau die richtigen Maßnahmen.

Denn der beste und letztlich einzige Weg, ein Land noch stärker zu machen, bleibt: die Wirtschaft zu stärken!



Wirtschaft regional:

Worthington und Daikin Top-Arbeitgeber in NÖ

Die Minister Rudolf Hundstorfer und Reinhold Mitterlehner zeichneten die besten Arbeitgeber Österreichs aus.

Die Auszeichnung ist das Ergebnis einer intensiven Befragung der Mitarbeiter und Auswertung von deren Beurteilung durch Great Place to Work, eine unabhängiges, weltweit tätiges Institut.

Zum nunmehr sechsten Mal wurde die Worthington Cylinders GmbH in Kienberg als Top-Arbeitgeber Österreichs ausgezeichnet. Im Ranking der besten Arbeitgeber Österreichs rangiert Worthington in der Kategorie Unternehmen bis 500 Mitarbeiter nach Microsoft auf dem zweiten Platz. In der Niederösterreich-Wertung teilten sich DAIKIN Airconditioning Central Europe Handels GmbH in Brunn am Gebirge und Worthington ex aequo den ersten Platz des besten Arbeitgebers in Niederösterreich.

Worthington erhielt zudem eine besondere Anerkennung in Form einer Nominierung für zwei



Das Worthington Team bei der Verleihung der Auszeichnung „Österreichs Beste Arbeitgeber 2013“ v.l.: Michael Scharner, Christian Bruckner, Franz Schuhleitner, Franz Puchegger, Daniel Spindler, Lukas Ressler, Gabriele Zeilerbauer, Franz Spendlhofner, Günther Ehrhott, Erich Laminger und Gerhard Illibauer.

Foto: Christoph Kerschbaum

Sonderpreise, die für den besten Arbeitgeber für Lehrlinge und für die Integration von Menschen mit Behinderung vergeben werden.

Insgesamt wurden in 90 Betrieben Befragungen durch Great Place to Work durchgeführt.

Wirtschaft international:

Athen: Immosteuer und Entlassungen

Athen (APA/Reuters) - Griechenland hat eine Ausweitung der umstrittenen Immobiliensteuer beschlossen. Den Schritt hatte der Euro-Staat dem Internationalen Währungsfonds und der EU im Gegenzug für Milliarden-Notkredite zugesagt. Erstmals sollen auch Beamte und Staatsbedienstete entlassen werden. Das Parlament in Athen billigte ein entsprechendes Gesetz und weitere Sparmaßnahmen. Danach sollen insgesamt 15.000 Staatsbedienstete bis Ende 2014 gehen.

Kein Kredit für jedes 9. Unternehmen

Frankfurt am Main (APA/Reuters) - Jedes neunte kleine oder mittelständische Unternehmen in der Eurozone bekommt kein Bank-Darlehen. Elf Prozent klagten über eine Ablehnung ihres Kreditantrags, teilte die Europäische Zentralbank (EZB) zu ihrer halbjährlichen Umfrage unter mehr als 7.500 Firmen mit.

Europa-Flaute bremst Volkswagen

Wolfsburg (APA/dpa) - Die Flaute auf den europäischen Automärkten drückt bei Volkswagen stärker aufs Geschäft. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei Europas größtem Autobauer schrumpfte in den ersten drei Monaten 2013 um 26 Prozent auf 2,3 Mrd. Euro. Unter dem Strich sank der Gewinn um gut ein Drittel auf knapp 2 Mrd. Euro. An seinen Jahreszielen hält VW aber fest.

Thema

Starke Unternehmen an einem starken Standort!

Um den Unternehmensstandort Niederösterreich zu stärken, gibt die WKNÖ dem eben konstituierten Landtag ein alle Wirtschaftsbereiche betreffendes Vorschlagspapier mit auf den Weg in die neue Legislaturperiode.

Der Produktionsfaktor Wissen gewinnt im modernen Wirtschaftsleben immer mehr an Bedeutung, folgerichtig nimmt das Kapitel „Bildung“ eine zentrale Rolle im Vorschlagskatalog der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) ein.

Damit die Weichen bei der Wahl der Ausbildung richtig gestellt werden, soll der NÖ Begabungskompass an den NÖ Schulen zur Dauereinrichtung gemacht werden. Der Pilotversuch dieser von

Präsidentin Sonja Zwazl initiierten Berufs-Orientierungshilfe, die aus dem Talentecheck des Landes und der WIFI-Potenzialanalyse mit anschließender psychologischer Beratung für Schüler und deren Eltern besteht, ist ausgesprochen erfolgreich verlaufen.

Um dem „Unternehmergeist“ in Niederösterreich eine wissenschaftliche Basis zu verleihen, will die WKNÖ an der New Design University in St. Pölten eine eigene Professur - „Spirit of

Entrepreneurship“ - einführen. Die Übernahme der Kosten für die Meister- und Befähigungsvorbereitungskurse durch das Land wäre, so Zwazl, „ebenfalls ein starkes Signal für den Unternehmerstandort Niederösterreich“.

Eine klare Absage erteilt die WKNÖ allen bildungspolitischen Bestrebungen, die sich gegen die Höheren technischen Lehranstalten richten. „Auf die Absolventen dieser Praxis-Bildungsstätten können unsere Betriebe nicht verzichten“, erklärte die Präsidentin.

Optimale Infrastruktur für Unternehmen

Eine optimale Standortqualität für Unternehmen setzt eine optimal funktionierende Infrastruktur voraus. Präsidentin Zwazl wies darauf hin, dass Niederösterreich hier in den letzten Jahren ordentlich Gas gegeben habe: „Jetzt heißt es, nicht vom Gaspedal zu steigen.“

Konkret geht es um die Fertigstellung der A 5 und die Anbindung an Tschechien, die dritte Piste am Flughafen Wien-Schwechat, die durchgängige Schiffbarmachung der Donau und um die Fertigstellung des „Rings um Wien“.

Aber nicht nur Straßenverbindungen, sondern Datenhighways müssten ebenso weiter ausgebaut werden.

Eine flächendeckenden Verfügbarkeit von Breitbandanschlüssen, so WKNÖ-Direktor Wiedersich, stelle gerade im „weiten Land“ einen wichtigen Standortfaktor dar: „Ungebundenheit des Betriebsstandortes setzt optimale digitale Vernetzung voraus!“

Fahrverboten wegen Feinstaubes kann die WKNÖ dagegen nichts abgewinnen. „Die sehen wir nur als allerletztes Mittel“, so Direktor Franz Wiedersich. Dabei sei aber zu gewährleisten, dass alle Verursacher und nicht nur die gewerbliche Wirtschaft von derartigen Maßnahmen erfasst würden.

Abgaben senken, Fördergefälle verhindern

An der Steuer- und Abgabenbelastung misst sich ebenfalls die Qualität eines Wirtschaftsstandortes. Im Vorschlagspapier greift die WKNÖ einige „heiße Eisen“ auf:

So die NÖ Landschaftsabgabe. Obwohl jährlich 3 Millionen Euro von materialabbauenden Betrieben in den Landschaftsfonds fließen, erhalten Gewerbebetriebe für umwelt- und ressourcenschonende Projekte aus diesem Topf kaum Förderungen.

Ein brennendes Tourismus-Thema ist die Belastung der Betriebe durch die NÖ Gebrauchsabgabe. Die WKNÖ will, dass diese reduziert wird, und tritt für fairere Berechnungsgrundlagen ein. „Das Gesetz ist unter dem Kosten-Nutzen-Aspekt zu evaluieren“, fordert Präsidentin Zwazl.

Position bezieht die WKNÖ bei der langfristigen Absicherung der Wohnbauförderung. „Wir sprechen uns für die Zweckbindung aus, schon allein aus Gründen der Planungssicherheit für Betriebe und Wohnungswerber“, sagt die Präsidentin. Auf jeden Fall sollten zusätzliche Mittel für den Sanierungsbereich aufgewendet werden.



Die Vorschläge der WKNÖ sind schon in den richtigen Händen gelandet: V.l. LR Petra Bohuslav, LH Erwin Pröll und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Foto: NLK/Reinberger



»Die Übernahme der Kosten für die Meister- und Befähigungsvorbereitungskurse durch das Land wäre ein starkes Signal für den Unternehmerstandort NÖ.«

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl

Mit ihren Vorschlägen will die WKNÖ an wichtigen Weichenstellungen für das Land mitwirken...

Foto: Fotog/
Corbis/WKO



Beim Thema Förderungen wird im Vorschlagspapier auf die europäische Förderkulisse hingewiesen, welche dieses Jahr ausläuft. Die Vorschläge der EU lassen befürchten, dass Großunternehmen in Niederösterreich keine Investitions-Förderungen mehr erhalten würden. „Es darf zu keiner Erhöhung des Fördergefälles gegen über Niederösterreichs Nachbarregionen kommt“, appelliert Präsidentin Zwazl.

Optimierungsmöglichkeiten bei der Verwaltung

Obwohl von großer Bedeutung, wird die Verwaltung zuweilen außer Acht gelassen, wenn es um die Standortqualität geht.

Zwar hat hier Niederösterreich bereits ein hohes Level erreicht, dennoch sieht die WKNÖ noch Optimierungsmöglichkeiten. WKNÖ-Direktor Wiedersich nennt dazu beispielsweise einen geänderten Instanzenzug im Bauverfahren: Nach dem Bürgermeister als 1. Instanz solle sofort der Landesverwaltungsgerichtshof als 2. Instanz tätig werden, und

nicht der Gemeinderat, wie dies laut aktueller Rechtslage der Fall ist.

Sinn würden ebenso gleiche Regeln für Bau- und Betriebsanlagenverfahren machen. Bei Vorliegen eines positiven Betriebsanlagebescheides kann nämlich sofort mit der Umsetzung begonnen werden, der (positive) Baubescheid muss hingegen erst in Rechtskraft erwachsen, damit mit dem Bau begonnen werden kann.

„Fair Play“ verlangt Wiedersich für Veranstaltungen: „Gewerbebetriebe müssen alle verwaltungsrechtlichen Vorschriften penibel einhalten“.

Das ginge in Ordnung, würden nicht Vereine oft von dieser Kontrolle verschont. Die Lösung wäre, so der WKNÖ-Direktor: „Jede Veranstaltungsanmeldung ist auch der zur Überprüfung befugten Behörde zu übermitteln.“

Weitere Optimierungsmöglichkeiten sieht die WKNÖ bei der elektronischen Gewerbebeantragung. Hier wird die lückenlose Einbeziehung aller noch fehlenden Magistrate und längerfristig aller Gewerbe in den „One-Stop-Shop“ angestrebt.

FAKTEN & ZAHLEN ZUM STANDORT NIEDERÖSTERREICH

- ▶ Jedes 5. Kammermitgliedsunternehmen kommt aus NÖ. **86.657** sind es aktuell in Niederösterreich (Österreich 567.903). Davon entfallen auf
 - ▶ Gewerbe und Handwerk 55.016
 - ▶ Handel 39.528
 - ▶ Information und Consulting 20.461
 - ▶ Tourismus und Freizeitwirtschaft 14.322
 - ▶ Transport und Verkehr 6.099
 - ▶ Industrie 1.949
 - ▶ Bank und Versicherung 147
- ▶ Jeder 6. Arbeitgeberbetrieb und jeder 6. unselbständig Beschäftigte kommt aus Niederösterreich: 2012 gab es in NÖ 41.488 Arbeitgeberbetriebe mit insgesamt 580.128 unselbständigen Beschäftigten (Ö – 251.079 Arbeitgeberbetriebe u. 3.465.463 unselbständig Beschäftigte, davon 460.000 in gewerblicher Wirtschaft).
- ▶ Jede 5. Unternehmensneugründung findet in NÖ statt: 2012 gab es in NÖ 7.424 Unternehmensneugründungen (Ö 34.652).
- ▶ **6.545 Ausbildungsbetriebe** bilden in NÖ 19.171 Lehrlinge aus.
- ▶ Exportland NÖ: 2011 wurden Waren im Wert von 18,6 Mrd. € und Dienstleistungen im Wert von 7,1 Mrd. € exportiert. Knapp 5,50 Euro von 10 Euro werden im Export verdient.
- ▶ **NÖ BIP: 45,4 Mrd.€:** 45.418 Mio. € (45,4 Mrd. €) beträgt das NÖ Bruttoinlandsprodukt (Ö 286,4 Mrd. €).

Österreich

WINTERSAISON

Tourismus setzt positives Signal für Gesamtwirtschaft

Die Statistik Austria veröffentlichte die Bilanz für die bisherige Wintersaison 2012/13. Demnach legte die Zahl der Nächtigungen von November 2012 bis März 2013 um 5,3 Prozent auf 59,86 Millionen zu. Zurückzuführen ist das positive Nächtigungsergebnis vorwiegend auf die Zunahme der Nächtigungszahl von ausländischen Gästen (46,65 Millionen; +6,7 Prozent), aber auch die Zahl der inländischen Gästenächtigungen stieg um 0,7 Prozent auf 13,21 Millionen.

„Mit den neuerlichen Höchstwerten für die bisherige Wintersaison setzt die Tourismuswirtschaft einmal mehr ein positives Signal für unsere Gesamtwirtschaft“, betont Hans Schenner, Obmann der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft. „Die positiven Ergebnisse sind für mich ganz klar das Ergebnis der verstärkten Zusammenarbeit von Bund und Ländern auf Basis der Tourismusstrategie von Wirtschaftsminister Mitterlehner sowie der effektiven Tourismuswerbung der Österreich Werbung und der Verbände.“

Erfreut zeigt sich Schenner über das Nächtigungsplus der Gäste aus Deutschland mit einer Steigerung von 11 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Positiv auch die Nächtigungsentwicklung der Gäste aus dem Vereinigten Königreich (+ 6,9 Prozent), der Schweiz (+ 6 Prozent) und Russland (+ 11,5 Prozent).

Absicherung für Unternehmer verbessert

Nationalrat beschließt Maßnahmenpaket mit Verbesserungen für Selbständige mit kleinen Kindern und Neugründer.

„Das im Nationalrat auf Betreiben der Wirtschaft beschlossene Maßnahmenpaket stärkt die soziale Absicherung Selbständiger“, so Martin Gleitsmann, Leiter der



WKÖ-Abteilung für Sozialpolitik. Unternehmerinnen können sich künftig von der Beitragspflicht zur Sozialversicherung für die Dauer des Wochengeldbezugs befreien lassen, wobei der Krankenversicherungsschutz aufrecht bleibt. Zusammen mit der Verdoppelung des Wochengeldes sollen Unternehmerinnen die Zeit rund um die Geburt eines Kindes ohne finanzielle Existenzsorgen verbringen können.

Eine weitere Verbesserung: Selbständige, die Kinderbetreuungsgeld beziehen, können eine Ausnahme von der Pflichtversicherung nach der Kleinunternehmerregelung beantragen. Dadurch können Unternehmerinnen und Unternehmer mit kleinen Kindern ohne Belastung durch Sozialversicherungsbeiträge geringfügig tätig sein.

Neugründer zahlen in den ersten drei Jahren nach Gründung verringerte Beiträge zur Sozialversicherung. Nach dieser Zeit kommt es allerdings für Pensions- und Krankenversicherungsbeiträge zu Nachverrechnungen. Um die finanzielle Situation bei Neugründungen besser zu berücksichtigen und Liquiditätseingpässe zu vermeiden, soll eine etwaige Nachzahlung künftig auf Antrag zinsfrei auf drei Jahre - in 12 Teilbeträgen - möglich sein.

Als Pilotprojekt startet zudem eine Überbrückungshilfe. Diese soll Selbständige mit Einkünften unter der Mindestbeitragsgrundlage in Härtefällen entlasten.

„Mit diesen Maßnahmen wird es wieder ein Stück leichter, Kinder und Karriere unter einen Hut zu bringen und sich als Neugründer zu behaupten“, so Gleitsmann.

Novelle zum Anlagenrecht erleichtert Betriebsübernahmen

Praxisrelevante Verbesserungen zur Vereinfachung und Beschleunigung von Verfahren.

Eine Novelle zum Anlagenrecht passierte letzte Woche den Nationalrat und berücksichtigt langjährige Anliegen der Wirtschaft. „Sie reduziert den Verwaltungsaufwand wesentlich und erleichtert die Weiterführung von Betrieben“, so Stephan Schwarzer, Leiter der Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik in der WKÖ.

Die Novelle bringt eine Vielzahl an praxisrelevanten Verbesserungen zur Vereinfachung und Beschleunigung von Verfahren. Herzstück sind Verbesserungen für Betriebsübernehmer. „Künftig kann der Rechtsnachfolger beantragen, dass er den zu übernehmenden Betrieb schrittweise an den Genehmigungskonsens heranzuführen darf, wenn die sofortige

Erfüllung aller Anforderungen betriebswirtschaftlich nicht möglich und die Auflagensistierung vom Standpunkt des Nachbarnschutzes aus vertretbar ist“, so Schwarzer.

Erweisen sich bestehende Auflagen in der Übernahmesituation als eigentlich gar nicht mehr notwendig, können sie aus dem Genehmigungsbescheid herausgenommen werden.

Neu ist auch das Recht der Betriebsübernehmer, sich im Vorfeld bei der Behörde über alle für die Betriebsanlage geltenden Bescheidinhalte zu informieren und so Anpassungsbedarf rechtzeitig zu erkennen und einzuplanen, um nicht quasi „über Nacht“ von Anzeigen und behördlichen Interventionen überrascht zu werden.

Weitere Verbesserungen bringt die Novelle für Genehmigungsverfahren zu Betriebsanlagen, die an Bezirks- oder Landesgrenzen liegen. Künftig soll nur noch eine Behörde zuständig sein, und

zwar jene, in deren Sprengel sich der größere Anlagenteil befindet. Damit werden Antragsteller nicht mehr so lange auf Genehmigungsbescheide warten müssen.

Die Möglichkeit, überschüssende Auflagen an die tatsächlichen Erfordernisse anzupassen, wird nicht nur für Betriebsübergaben, sondern für alle Betriebe eröffnet. Solche Bescheidkorrekturen können Betriebsinhaber künftig beantragen, wenn sie die Erfüllung der Voraussetzungen glaubhaft machen können.

Ein neues Anzeigeverfahren soll künftig bei einfachen Anlagenänderungen einen rascheren Behördenentscheid bei Wahrung aller Schutzbedürfnisse der Umgebung ermöglichen: Auf Basis einer rechtskonformen Anzeige kann der Betrieb die Anlagenänderung sofort durchführen. Der geänderte Anlagenteil kann ab Vorliegen des Kenntnisnahmebescheides in Betrieb genommen werden.



ZITAT DER WOCHE

„Grundsätzlich soll der Sonntag ein Tag der familiären und freundschaftlichen Begegnung bleiben. Denn Menschen brauchen Momente des Innehaltens. Bei einer generellen Freigabe der Öffnungszeiten droht der Sonntag zu einem ‚Tag der Hektik wie jeder andere‘ zu werden.“ WKÖ-Präsident Christoph Leitl

Mehr Rechtssicherheit bei Sonntagsöffnung

Überwiegende Mehrheit der Konsumenten bestätigt Zufriedenheit mit derzeitigen Öffnungszeiten im Handel – Sonntag soll Tag der persönlichen Begegnung bleiben.

„Als wichtigen Schritt zu einer vernünftigen Lösung in Sachen Sonntagsöffnung und zu mehr Rechtssicherheit“ begrüßt WKÖ-Präsident Christoph Leitl die Änderungen in der Gewerbeordnung, die im Nationalrat beschlossen wurden. In Zukunft muss bei der Ausübung einer Gastronomie-Gewerbeberechtigung im Zusammenhang mit dem Verkauf bestimmter Waren der Charakter als Gastro-Betrieb eindeutig gegeben sein: „Dieser Vorstoß der Regierungsparteien auf Initiative von Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner gewährleistet, dass Umgehungen künftig möglichst ein Riegel vorgeschoben wird.“



Die Konsumenten sind mit den derzeitigen Öffnungszeiten zufrieden.

Auch die Bevölkerung steht einer generellen Sonntagsöffnung äußerst skeptisch gegenüber. „Das zeigt eine aktuelle market-Umfrage unter 1.000 Österreicherinnen und Österreichern über ihre Einstellung zur Sonntagsöffnung im Handel“, unterstreicht Bettina Lorentsichitsch, Obfrau der Bundesparte Handel: „Demnach sehen die Menschen grundsätzlich wenig Handlungsbedarf für eine

Änderung der Sonntagsregelung, sie attestieren eine große Zufriedenheit mit den derzeit geltenden Öffnungszeiten: Ganze 90 Prozent der Befragten beurteilen diese als ausreichend.“ Die schon jetzt existierende Möglichkeit zur Sonntagsöffnung in Tourismusgebieten wird ebenfalls generell als durchaus positiv wahrgenommen.

Die Umfrage zeigt auch klar, dass eine generelle Sonntagsöff-

nung nicht zu einer signifikanten Erhöhung der Handelsumsätze führen würde. 88 Prozent der Befragten geben an, dass ein Mehr an Öffnungszeiten den persönlichen Konsum nicht erhöht.

Derzeit dürfen Geschäfte an Sonntagen vor allem auf Bahnhöfen, Flughäfen, Tankstellen und in so genannten Tourismusregionen offen halten. Daneben sieht die Gewerbeordnung auch vor, dass Unternehmer mit einer Gastronomie-Berechtigung an Sonntagen bestimmte Waren - insbesondere Lebensmittel und Reisebedarf - verkaufen dürfen. Diese Möglichkeit wurde zuletzt dazu genutzt, den Grundsatz der Sonntagsruhe auszuhöhlen.

Schon jetzt bietet das Öffnungszeitengesetz die Möglichkeit, Geschäfte von Montag bis Samstag insgesamt 72 Stunden offen zu halten. Diese Möglichkeiten werden jedoch von der überwiegenden Mehrheit der Handelsbetriebe schon derzeit nicht zur Gänze ausgenutzt.

Entwicklungsbank als Türöffner in Emerging Markets

Die Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB) zieht nach fünf Jahren eine positive Bilanz.

Dass Österreich die Wirtschaftskrise 2008 so gut bewältigt hat, liegt auch an der guten Performance der Exportwirtschaft in Emerging Markets. Für Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern können Unternehmen seit 2008 auf die Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB) zurückgreifen. WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser und OeEB-Vorstand Michael Wancata zogen eine positive Bilanz über die bisherige Tätigkeit der Bank.

Die OeEB ist als Entwicklungs-

bank mit öffentlichem Mandat auf die Realisierung von privatwirtschaftlichen Projekten in Entwicklungs- und Schwellenländern spezialisiert. Zu diesem Zweck werden Kredite für private Projekte vergeben, die für die Entwicklung im Zielland bedeutsam sind und wirtschaftlich auf einer soliden Basis stehen. Daneben geht die OeEB Direktbeteiligungen ein und ergänzt die Projekte mit Programmen, die den Entwicklungseffekt verstärken.

„Unternehmerische Initiativen sind entscheidend für eine nachhaltige Entwicklung in Schwellenländern. Gleichzeitig bieten sich gerade dort neue unternehmerische Perspektiven auch für österreichische Firmen. Als



OeEB-Vorstand Michael Wancata und WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser. Fotos (4): WKÖ

Entwicklungsbank bauen wir die Wirtschaft in Regionen auf, die künftige relevante Absatzmärkte

für Österreich sein werden“, betonte Wancata.

„Die OeEB hat eine wichtige Brückenfunktion zwischen traditioneller Entwicklungshilfe und Kommerzbanken und ist hier eine gute Ergänzung zu bestehenden Finanzierungsangeboten, um in Wachstumsmärkten wirtschaftlich tragfähige Strukturen aufzubauen“, unterstrich Hochhauser.

In ihrem 5. Geschäftsjahr konnte die OeEB Finanzierungen mit einem Volumen von über 226 Millionen Euro abschließen und damit Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern von rund 1,4 Milliarden Euro mobilisieren. Das gesamte Kreditportfolio belief sich 2012 auf 497 Millionen Euro.

Niederösterreich



ZITATE

Wir sind alle verschieden, daher ist niemand anders. Migration ist ein Teil der Evolution.

Genetiker Markus Hengstschläger brach in seinem Vortrag auch eine Lanze für das Thema Migration.

Das Beste, was die Welt hat, ist die nächste Generation.

Gene sind nur eine Art Bleistift und Papier, erst der Mensch schreibt damit die Geschichte(n).

Je mehr Verschiedene in einer Gesellschaft (oder in einem Betrieb) da sind, umso eher weiß einer die Antwort auf die Fragen von morgen.

Ohne Üben wird nichts draus, aber das Üben allein führt auch nicht überall zum Erfolg...

Zahlreiche Interessenten waren zum Seminar-Highlight mit dem Genetiker und Buchautor Markus Hengstschläger gekommen. Seine Thesen provozierten auch zahlreiche Anfragen aus dem Publikum, die sich vielfach ums Thema Schule und das Entdecken und Fördern von Talenten drehten.

Foto: WIFI

Erfolg durch Verschiedenheit

Eine Gesellschaft oder Wirtschaft, die vor dem Hintergrund einer unvorhersehbaren Zukunft Erfolg haben will, muss auf „Verschiedenheit“ setzen.

Das ist die zentrale Aussage von Genetiker Markus Hengstschläger, der seine Thesen dieser Tage auch im WIFI St. Pölten vertrat. Es sei vollkommen utopisch, die Zukunft vorauszusagen, daher müsse man auf Individualität setzen. „Je mehr Verschiedene in einer Gesellschaft, einem Betrieb da sind, umso eher weiß einer von ihnen die Antwort auf die Fragen von morgen“, so Markus Hengstschläger.

Individualität muss gefördert werden

Der Genetiker und Buchautor („Die Durchschnittsfalle“) plädierte angesichts dieser Ausgangs-

situation wortgewandt für neue Formen der Wissens-Weitergabe. Es gehe darum, andere Fähigkeiten zu unterstützen, als sie heute vielfach in den Schulen gelehrt werden, „Flexibilität und Individualität müssen gefördert, Werkzeuge statt Inhalte vermittelt werden.“

Das WIFI-Seminar-Highlight war wieder von der Bank Austria unterstützt worden.

Die „NÖ Wirtschaft“ hat erst vor Kurzem (Nr. 16, Seite 10) ein ausführliches Interview mit Markus Hengstschläger veröffentlicht.

Nachzulesen auch im Internet unter <http://tinyurl.com/cht56a>

NÖGKK mit neuem Web-Service: Info-Clips für Dienstgeber

Die Niederösterreichische Gebietskrankenkasse (NÖGKK) bietet den Betrieben einen praktischen neuen Web-Service an – nämlich Info-Clips über spezielle Themen aus der Sozialversicherung.

Die vertonten Clips behandeln rechtliche Fragen und praktische Probleme aus dem Melde-, Versicherungs- und Beitragsrecht.

Sie sind unter www.noedis.at abrufbar, dauern rund zwölf Minuten und sind auch auf mobilen Endgeräten abspielbar.

Bisher gibt es Clips zu folgenden Themen: Auslandstätigkeit, geringfügige Beschäftigung, Neuerungen zum Jahreswechsel,

Auflösungsabgabe und unbezahlter Urlaub.

Die neuen kommentierten Zusammenfassungen und Praxisbeispiele stellen eine Ergänzung zum klassischen Info- und Serviceangebot der NÖGKK für Dienstgeber dar.

Betriebe können unter der Marke NÖDIS (Niederösterreichisches Dienstgeber Service) verschiedene Produkte und Dienstleistungen in Anspruch nehmen, die speziell auf ihre Interessen und Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Teil dieses Angebots ist auch die telefonische Service-Line unter der Nummer **050899-7100**.



Bild oben: Rund 400 Besucher kamen zum „JUTA 2013“ der Jungen Wirtschaft ins WIFI bzw. in die WKNÖ, informierten sich über aktuelle Trends und holten sich Tipps & Tricks fürs Unternehmerleben.

Bild unten: Wirtschafts-Prominenz beim „JUTA“ – v.l. JW-Bundesvorsitzender Markus Roth, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl, JW-Landesvorsitzender Markus Aulenbach und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich.

Jung und unternehmerisch...



...waren die rund 400 Teilnehmer, die zum Jungunternehmer-Tag „JUTA 2013“ ins WIFI St. Pölten gekommen waren, um hier viele Infos und Tipps rund ums Unternehmer-Sein einzuholen.

Schon ab 9 Uhr am Morgen waren die einige der zahlreichen Säle, in denen die unterschiedlichen Referenten und Referentinnen ihr Wissen und ihre Erfahrungen weitergaben, bis auf den letzten Platz gefüllt.

Und auch noch am Abend – bei der „JW Spring Lounge“ im

Beisein von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl – trafen sich 170 junge Wirtschaftstreibende zum Gedankenaustausch in gemütlichem Rahmen. Eine 25-köpfige Delegation von Wirtschafts-Junioren aus Bayern machte dabei auch das grenzüberschreitende Netzwerken möglich.

Die Vorträge zum Download und weitere Infos auf
▶ www.juta2013.at
▶ www.jungewirtschaft.at/noe
▶ www.gruenderservice.at



JW-Landesvorsitzender Markus Aulenbach trat beim JUTA auch als Referent auf und sprach über das Thema „Low Budget PR – Social Media macht's möglich“. Fotos: A. Kraus



Regel Erfahrungsaustausch in der Aula des WIFI; dort wurden viele Kontakte geknüpft.



In Ergänzung zum Titelbild – der Girls Day bei der Firma Zizala in Wieselburg mit den Girls aus Schulen in Wieselburg und Strengberg. Foto: A. Kraus

Was Männer können, das können auch Frauen

„Es gibt keine Männer- und Frauenberufe mehr. Was Männer können, das können auch Frauen. Frauen steht die gesamte Berufspalette offen“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl am Girls Day.

Gemeinsam mit Michaela Roither (Industriellenvereinigung NÖ) und der stellvertretenden AMS-Chefin Marion Carmann machte sie im Rahmen eines Gesprächs bei der Firma Zizala Licht-

systeme in Wieselburg (Bild) den Mädchen Mut, auch für Frauen eher untypische Berufe – etwa im technischen oder handwerklichen Bereich – ins Auge zu fassen. Entscheidend bei der Berufswahl ist für Zwagl, sich an den eigenen Talenten zu orientieren und die Vielfalt der Berufswelt auszuloten.

www.frag-jimmy.at

Die Präsidentin appellierte daher an die Mädchen, alle Angebote zur Berufsorientierung – wie etwa den NÖ Begabungskompass

oder das Internet – www.frag-jimmy.at – auch wirklich zu nutzen.

Denn tatsächlich wird die Vielfalt der Berufe von Burschen noch immer viel stärker genutzt als von Mädchen. Obwohl in NÖ über 200 Berufe ausgebildet werden, gibt es aktuell ganze 65 Lehrberufe, in denen kein einziger weiblicher Lehrling zu finden ist.

Umgekehrt gibt es gerade 12 Lehrberufe, die ausschließlich in weiblicher Hand sind. Insgesamt sind von über 19.000 Lehrlingen in NÖ nur rund 5.600 weiblich.

„Die Mädchen nehmen sich damit selbst Chancen. Sie nutzen die Vielfalt der Berufe zu wenig. Sie nutzen die Möglichkeiten der Lehre an sich zu wenig“, so Zwagl. „Dabei ist die Lehre eine besonders zukunftsträchtige und krisensichere Ausbildung. Denn ohne Fachkräfte geht es nicht. Und der Lehr-Abschluss ist eine Spitzen-Ausbildung, die sich nicht hinter der Matura oder einem Uni-Abschluss verstecken muss.“

Hervorragende Karrierechancen für junge Frauen

Auch die Geschäftsführerin der Industriellenvereinigung Niederösterreich, Michaela Roither, rät jungen Mädchen, ihre Berufswahl sehr genau zu überlegen.

„Die Industrie bietet hervorragende Karrieremöglichkeiten für junge Frauen. Sie müssen sich nur trauen, in Berufe zu gehen, die nicht den gängigen Klischees entsprechen, dann steht den jungen Mädchen die Welt offen.“

AMS NÖ-Vizechefin Marion Carmann verweist auf verschiedene, eigens auf Frauen zugeschnittene Aus- und Weiterbildungsangebote. „Zum AMS kommen junge Frauen oft mit eingeschränkten Ausbildungs- und Berufsvorstellungen. Wir bieten Beratung und konkrete Angebote, um den Plan, auch neue berufliche Wege zu probieren, erfolgreich in die Tat umzusetzen.“

GIRLS DAY 2013

Der Girls Day findet heuer zum mittlerweile 12. Mal in Niederösterreich statt. Rund 90 Unternehmen bzw. Institutionen öffnen dabei für fast 1.900 Mädchen aus über 100 Schulen ihre Türen und geben praxisorientierte Einblicke in die Berufswelt. Durchgeführt wird der Girls Day gemeinsam von Land, Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung und AMS Niederösterreich.

LECTURES & DEBATES
SOMMERSEMESTER 2013

MI 15.5., 18 UHR
WARUM WIRKUNGSGEFÜHLE KAUFEN.
PSYCHOLOGISCHE MECHANISMEN
UND STRATEGISCHE KUNSTGRIFFE
IM LADENBAU.
DR. CHRISTIAN MIKUNDA
Begründer der Strategischen Dramaturgie,
Autor zahlreicher Best- und Longseller

EINTRITT FREI!

NDU-FABRIK
HERZOGENBURGER STR. 69
3100 ST. PÖLTEN
WWW.NDU.AC.AT

In Kooperation mit
Wirtschaftskammer
Niederösterreich

Die New Design University ist die
Privatuniversität der Wirtschafts-
kammer NÖ und ihres WIF

Unterstützt von
HYPO NÖ
LANDESBANK

WIFI
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

NEW DESIGN
UNIVERSITY
SANKT PÖLTEN



IHRE GESUNDHEITSVERSICHERUNG

www.fitzumehrerfolg.at



NORDIC WALKING – das Fitnessprogramm für Jung und Alt!

Schon wenige Minuten Nordic Walking verbessern nachhaltig Ihre körperliche Fitness und machen Sie leistungsfähiger für den Alltag. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, unter professioneller Leitung diesen Sport in Theorie und Praxis – **kostenlos** – kennen zu lernen.

Teilnahme
am Nordic
Walking Tag
GRATIS!

Wir laden **SVA-Versicherte** zum

9. NORDIC WALKING-TAG der SVA

14. Juni 2013 / Check in 8.30 Uhr / Beginn: 9.30 Uhr
Therme Laa, Thermenplatz 1, A-2136 Laa a.d.Thaya

9.30 bis 12.30 Uhr

NORDIC WALKING in der Theorie

Interaktiver Vortrag über Bewegung /
Ernährung / Entspannung

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 bis 17.00 Uhr

NORDIC WALKING in der Praxis

- Einführung Nordic Walking ca. 30 Minuten Theorie
- Erarbeiten technischer Grundlagen –
Herzfrequenzgesteuerte Übungseinheiten
- Abschlussbesprechung und Preisverlosung

bei jeder
Witterung –
Leihstöcke
GRATIS



BR Komm.-Rätin Sonja Zwatzl
Präsidentin der WK Niederösterreich



Herta Mikesch
Vorsitzende des Landes
stellenausschusses der SVA NÖ



Thermenplatz 3
A-2136 Laa a.d.Thaya
Tel. +43 (0)2522/84 700 731
Fax +43 (0)2522 84 700 755
seminare@therme-laa.at



ANMELDUNG und mehr INFOS:
SVA Landesstelle Niederösterreich
05/08 08-9211 (Fr. Hirschhofer) oder -9241 (Fr. Feldmann)
e-mail: gs.noe@svagw.at oder direktion.noe@svagw.at

ZUSATZANGEBOT

3 VITALTAGE zum SVA-Vorteilspreis

Check-in um 8.30 Uhr bis 9.00 Uhr; Für alle Teilnehmer am Nordic Walking Tag haben wir ein spezielles Zusatzangebot vorbereitet (Teilnahme am Nordic Walking Tag verpflichtend): 3 Tage Aufenthalt mit 2 Übernachtungen im Superior Doppelzimmer und reichhaltigem Frühstücksbuffet; 5-gängiges Abendessen im Rahmen der Halbpension optional – € 29,- pro Person.

- gantztägig freie Nutzung des separaten Hotel-Spa exklusiv
- gantztägig kostenlose Nutzung der großzügigen Therme Laa
- kostenlose Teilnahme am Aktiv- & Relaxprogramm
- kostenlose Nutzung der Cardio-Fitness-Zone „Vitality FIT“
- kostenloser Parkplatz vor dem Hotel und Spa

€ 160,-	Paketpreis im Doppelzimmer/Pers.*
- € 100,-	Gesundheits100er
€ 60,-	kostet Sie Ihre Gesundheit
€ 218,-	Paketpreis im Einzelzimmer*
- € 100,-	Gesundheits100er
€ 118,-	kostet Sie Ihre Gesundheit

5-gängiges Abendessen im Rahmen der Halbpension optional – € 29,- pro Person
*exkl. Ortstaxe € 1,54 pro Person/Nacht,
Saunawelt der öffentlichen Therme € 6,50 pro Person und Tag.
Stornobedingungen sind direkt mit dem Hotel zu vereinbaren.



Muttertag: Floristisches Handwerk kommt zur Blüte

Nach der langen Wintersaison hat der Muttertag 2013 am 12. Mai für die rund 1000 Gärtner und Floristen in NÖ einen ganz besonders hohen Stellenwert.

„Die Betriebe werden heuer sicherlich ganz besonders viel Augenmerk auf Qualität und Service legen“, sagt Landesinnungsmeister Thomas Peter Kaltenböck. Der Muttertag ist gleichsam „die Hochsaison“ für die Gärtner und Floristen. „Heuer ist er auch gleichzeitig Saisonstart für Topf- und Balkonpflanzen auf Balkonen und Terrassen“, erklärt Kaltenböck.

„Unsere Floristen bieten erstklassige Beratung, damit das Blumenpräsent auch wirklich den individuellen Geschmack der Beschenkten trifft“, heißt es aus dem Blumenbüro Österreich.

Ob üppiger Strauß, elegante Solitär- oder dekorative Topfpflanze – die heimischen Floristik-Fachbetriebe zeigen Flexibilität und

Variantenreichtum, auch wenn es ums Budget für das florale Präsent geht. „Jedes Blumengeschenk, das unsere Fachbetriebe verlässt, trägt mit Sicherheit eine persönliche Note, die es zu etwas ganz Besonderem macht“, betont Bundesinnungsmeister Rudolf Hajek.

Es wird jedenfalls bunt

Vom farbenprächtigen Blütenfeuerwerk bis zum klassisch-roten Rosenstrauß – erlaubt ist wie immer, was gefällt. Hajek: „Beliebt sind in diesem Jahr pastellig-bunte Blumensträuße, die von Blau-, Rosa- und Lila-Tönen dominiert sind.“

Pfingstrosen, Rosen, Levkojen, Löwenmaul, Flieder, Hortensi-

en, Phlox, Lisianthus, Bartnelken oder Mohn, die rund um den Muttertag Saison haben, bieten mit natürlichen Materialien, wie Blütenzweigen und Blättern, überraschende und einzigartige Kontraste.

Die Klassiker: Rosen und Hortensien

Rote Rosen rangieren seit jeher als Klassiker unter den blühenden Muttertagspräsenten, die meist ohne Beiwerk verarbeitet werden, da sie ihre Symbolkraft ganz von alleine ausstrahlen. In diesem Jahr darf aber auch gerne zu Pastelltönen gegriffen werden, sagt Rudolf Hajek: „Bunte Rosen, die vorrangig blumig, also kürzer gebunden werden, liegen derzeit sehr stark im Trend.“

Bei den Topfpflanzen wiederum ist es die Hortensie, die als beliebtes Muttertagsgeschenk nicht mehr vom blühenden Geschenk-



Fotos Blumenbüro Österreich

tisch wegzudenken ist und mit ihrem breiten Farbenspektrum – von Violett, Blau, Rosa bis Weiß – keine Wünsche offen lässt.

Pflanzen, die zur Außengestaltung geeignet sind, erfreuen sich bei der Wahl des richtigen Muttertagsgeschenks ebenso zunehmender Beliebtheit: „Für Gartenliebhaberinnen sind zum Beispiel Rosenstöcke, Begonien, Gardenien oder Fuchsien genau das Richtige, die – mit der richtigen Beratung bei Baumschul- und Gartengestalterbetrieben – monatelange Freude bereiten und eine Fülle an farblichen Variationen und auch Formen bieten“, so Rudolf Hajek und Landesinnungsmeister Thomas Peter Kaltenböck übereinstimmend.



Eine Initiative von WKO und ORF III

NUTZEN SIE IHRE CHANCE UND ERHALTEN SIE EIN PROFI-VIDEO ÜBER IHR UNTERNEHMEN!

Im Rahmen des Videoprojektes „Mein EPU – Das Video“, eine Initiative der Wirtschaftskammer und ORF III Kultur und Information, bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich die Chance auf ein Profivideo über Ihr Ein-Personen-Unternehmen,

welches Sie auch gleich als Bewerbungsvideo für das Projekt einreichen können.

Informieren Sie sich unter:

www.epu.wko.at/meinepu über die Teilnahmebedingungen



Das Videounterstützungspaket zur Erstellung Ihres persönlichen Videos.

1. VIER WEBINARE „FIT FOR VIDEO“ & 2. VIER PROFI-VIDEODREHS*

An vier Terminen haben Sie die Möglichkeit sich einfach und bequem via Webinar (= Seminar im Web) mit einem Trainer auf die Produktion Ihres Unternehmenskurzvideos vorzubereiten.

Termine Webinare:

Dienstag, 16. April 2013 11:00 Uhr

Dienstag 7. Mai 2013 11:00 Uhr

Dienstag, 11. Juni 2013 11:00 Uhr

Donnerstag, 12. September 2013 11:00 Uhr

Setzen Sie das Gelernte gleich um, und nutzen Sie die Chance Ihr persönliches Video von einem Profi aufnehmen zu lassen.

Termine Videodreh:

Montag, 29. April 2013, Mödling

Freitag, 17. Mai 2013, Bad Traunstein

Freitag, 21. Juni 2013, St. Pölten

Freitag, 20. September 2013, Schwechat

Anmeldung, Termine und weitere Informationen unter <http://wko.at/noe/epu-mein-video>

* Zu einem geringen Selbstbehalt von Euro 45,-



Service

Kroatische Betriebe ab 1. Juli bei uns?

Werden kroatische Unternehmer und Mitarbeiter nach dem EU-Beitritt Kroatiens ohne Einschränkungen in Österreich arbeiten können?

Kroatien wird voraussichtlich am 1. Juli 2013 der Europäischen Union beitreten, sofern der Beitrittsvertrag von allen 27 EU-Mitgliedstaaten ratifiziert wird. Den EU-Mitgliedstaaten wird dabei das Recht eingeräumt, für maximal sieben Jahre nach dem Beitritt Kroatiens nationale Zugangsbeschränkungen zum Arbeitsmarkt aufrechtzuerhalten.

Für die Übergangsfristen im Bereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit wurde das sogenannte „2+3+2-Modell“ ausgehandelt.

Fristen für kroatische Mitarbeiter

Kroatische Staatsangehörige, die am Tag des Beitritts rechtmäßig in einem derzeitigen Mitgliedstaat arbeiten und für einen ununterbrochenen Zeitraum von zwölf Monaten oder länger zum Arbeitsmarkt dieses Mitgliedstaats zugelassen waren, haben Zugang zum Arbeitsmarkt dieses Mitgliedstaats, aber nicht zum Arbeitsmarkt anderer Mitgliedstaaten, die nationale Maßnahmen anwenden.

Für kroatische Staatsangehörige, die nach dem Beitritt für einen ununterbrochenen Zeitraum von zwölf Monaten oder länger zum Arbeitsmarkt eines derzeitigen Mitgliedstaats zugelassen waren, gelten dieselben Rechte.

Diese Rechte werden nicht gewährt für kroatische Staatsangehörige, die am Tag des Beitritts oder während eines Zeitraums, in dem nationale Maßnahmen angewandt werden, rechtmäßig in einem Mitgliedstaat arbeiten und weniger als zwölf Monate zum Arbeitsmarkt dieses Mitgliedstaats zugelassen waren. Während im

Bereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit keine Unterscheidung nach Branchen und Ländern erfolgt, ist dies im Bereich der Dienstleistungsfreiheit schon der Fall.

Kroatische Unternehmer in Österreich

In Österreich sind davon folgende Branchen betroffen: Erbringung von gärtnerischen Dienstleistungen, Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Herstellung von Metallkonstruktionen, Baugewerbe einschließlich verwandte Wirtschaftszweige, Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln, Sicherheitsdienste, Hauskrankenpflege und das Sozialwesen.

Wenn ein Unternehmer mit Sitz in Kroatien eigene Mitarbeiter nach Österreich entsenden will, ist bis zum Auslaufen der Übergangsfrist je nach Wirtschaftssektor eine Entsendebestätigung und in sensiblen Branchen eine Entsendebewilligung oder Beschäftigungsbewilligung nötig.

Für Reinigungsdienste, soziale Dienste und Hauskrankenpflege, Bewachungs- und Schutzdienste sowie gärtnerische Leistungen ist daher bis Ablauf der Übergangsfristen nur ausnahmsweise (durch eine Entsendebewilligung) die Dienstleistungserbringung mit Arbeitnehmern möglich. Der Antrag muss beim regionalen Arbeitsmarktservice (AMS) gestellt werden.

Das der Entsendung zugrunde liegende Projekt darf den Zeitraum von sechs Monaten und die Beschäftigung des einzelnen ausländischen Arbeitnehmers die

Dauer von vier Monaten nicht überschreiten. Werden diese Zeiträume überschritten, ist eine Beschäftigungsbewilligung erforderlich. Im Bau- und Bauneben-gewerbe ist immer eine Beschäftigungsbewilligung nötig. Diese muss vom österreichischen Auftraggeber beim regionalen AMS etwa einen Monat bis spätestens zwei Wochen vor Arbeitsbeginn beantragt werden.

Befähigung muss nachgewiesen werden

Die Einschränkung der Dienstleistungsfreiheit gilt also nur für den Unternehmer, der Arbeitnehmer bei der grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringung einsetzt. Sie gilt nicht für Selbst-

ständige, die allein arbeiten. Diese können nach Beitritt grenzüberschreitende Dienstleistungen erbringen, wobei sie allerdings geltendes europäisches Recht zu beachten haben, wonach der Selbstständige im Handwerk seine Befähigung gegenüber dem Aufnahmestaat nachweisen muss.

WEITERE INFOS

- ▶ Bei **Fragen** oder für weitere **Informationen** wenden Sie sich an unsere **WKNÖ-Bezirksstellen**. Alle Adressen, Telefonnummern, u.v.m. zu finden unter <http://wko.at/noe/bezirksstellen>

HINTERGRUND

Arbeitnehmerfreizügigkeit ist das Recht kroatischer Staatsbürger, in Österreich wie Inländer einer unselbstständigen Tätigkeit nachzugehen. Umgekehrt können auch österreichische Arbeitnehmer in Kroatien arbeiten.



Dienstleistungsfreiheit ist das Recht von selbstständigen Unternehmern, gewerbliche, kaufmännische und freiberufliche Tätigkeiten in Österreich anzubieten, ohne am Ort der Leistungserbringung einen Firmensitz gründen zu müssen.

Umgekehrt können österreichische Firmen dann auch Aufträge in Kroatien akquirieren. Die Dienstleistungserbringung umfasst auch das Recht des Dienstleisters, zur Erfüllung von Dienstleistungsaufträgen Arbeitnehmer in die Vertragsstaaten zu entsenden.

Foto: zVg



www.vw-nutzfahrzeuge.at

VW Fahrer haben's gut! Mit den Entry-Modellen von Volkswagen.

<p>Bis zu € 2.000,-¹⁾ Unternehmerbonus</p>	<p>€ 1.000,-²⁾ bei Finanzierung über die Porsche Bank</p>
--	---

* Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. 1) Bei Kauf eines Volkswagen Nutzfahrzeuges erhalten Sie bis zu EUR 2.000,- Unternehmerbonus. Dieser wird vom unverbindl. empfohlenen Listenpreis abgezogen. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer solange der Vorrat reicht. 2) Bonus bei Porsche Bank Finanzierung im Privatkunden- oder KMU-Paket, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Ausgenommen Sonderkalkulationen für Flottenkunden. Bonus wird vom unverbindlich empfohlenen Listenpreis abgezogen. Gültig von 1.5. - 30.6.2013 (Datum des Kaufvertrages bzw. Finanzierungsantrages). Alle Boni sind unverbindl. empf. nicht kartellierte Richtboni inkl. MwSt. und allfälliger NoVA. Nähere Informationen bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto.

Verbrauch: 5,6 – 8,6 l/100 km, CO₂-Emission: 147 – 226 g/km.



Nutzfahrzeuge

Ihre Volkswagen Nutzfahrzeug Partner in Niederösterreich.

Porsche Wr. Neustadt
2700 Wiener Neustadt
Neunkirchner Straße 90
Telefon: 02622/23591-28

Autohaus Orthuber
2620 Neunkirchen
Augasse 22
Telefon: 02635/63171-50

Porsche St. Pölten
3100 St. Pölten
Breiteneckergasse 2
Telefon: 02742/855-41

Autohaus Waldviertel
3580 Horn
Im Gewerbepark 2-4
Telefon: 02982/3955-0

Autohaus Senker
3300 Amstetten-Neufurth
Rauscherstr. 45
Telefon: 07475/9001

Autohaus Birngruber Tulln
3430 Tulln
Königstetter Straße 169
Telefon: 02272/691

M. Berger GmbH
2500 Baden
Grundauerweg 10
Telefon: 02252/82701-26

Brüder Pruckner GesmbH
3250 Wieselburg
Zur Autobahn 3
Telefon: 07416/52466

Autohaus Birngruber Krems
3500 Krems
Gewerbeparkstr. 26
Telefon: 02732/891-0

Autohaus Hofbauer
3141 Kapelln
Hauptstraße 12
Telefon: 02784/2203-0

Autohaus Wiesinger
2130 Mistelbach
Ernstbrunner Straße 14-16
Telefon: 02572/2435

Patente für blau-gelbe Ideen

An die 100 Teilnehmer besuchten die Infoveranstaltung zum Thema „Patente, Marken und Muster“ der Technologie- und InnovationsPartner (TIP) der WKNÖ – ein eindeutiger Beweis, dass der Schutz geistigen Eigentums für die blau-gelbe Wirtschaft von Bedeutung ist!

Schutzrechte sind keineswegs trockene Gesetzesmaterien. Dass Unternehmen immer wieder mit den Auswirkungen konfrontiert sind, zeigten die spannenden Vorträge von Technologie-Unternehmen, Patentamtsexperten, Unternehmensberatern und Patentanwälten, die durch angeregte Diskussionen mit den Teilnehmern noch ergänzt wurden.

Die TIP bieten seit Jahren Infos und Serviceleistungen zum The-

ma Patente. Neben der beschriebenen Infoveranstaltung werden monatlich Ideensprechtagge organisiert und Patentrecherchen im Zuge von individuellen geförderten Beratungen durchgeführt. Die Auswirkung ist auch in der neuesten Statistik des österreichischen Patentamtes (ÖPA) erkennbar. Hier ist Niederösterreich auf den 3. Platz der Anmeldestatistik aufgestiegen, knapp hinter Wien und Oberösterreich. Ein weite-

res Indiz für die erfolgreichen Beratungstätigkeiten der TIP ist das Umsetzungsverhältnis zwischen Patentanmeldung und der tatsächlichen Patenterteilung. In diesem Punkt ist NÖ seit Jahren die Nummer 1, die Erteilungsquote liegt für niederösterreichische Patentanmelder in den letzten Jahren immer zwischen 60 und 70%, während andere Bundesländer lediglich 40 bis 50% erreichen.

Auch die Preisträger des österreichischen Patent-Preises INVENTUM waren bisher NÖ Unternehmen: Riegl Measurement Systems GmbH (2011) und Zizala Lichtsysteme GmbH (2012).

Für mehr **Informationen** zum Thema Schutzrechte steht Alfred



Martin Mohr berichtete über die Praxis-Erfahrungen der Firma ecoduna (www.ecoduna.com) zum Thema Patente. Foto: zVg

Strasser unter 02742/851-16610 oder E-Mail tip.info.center@wknoe.at zur Verfügung.

Die Details zu den Vorträgen der Veranstaltung im Haus der Wirtschaft in Mödling stehen auf der TIP-Internet-Seite www.tip-noe.at unter Veranstaltungen.

Messereise bauma Africa 2013 - Jetzt anmelden!



Gelände der bauma Africa 2013.

Vom 13. - 22. September 2013 findet eine Messereise Südafrika (Johannesburg - Krüger National Park - Pretoria) zur bauma Africa 2013 statt. Was erwartet Sie auf dieser einzigartigen Messereise?

Die internationale Fachmesse bauma Africa 2013 für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte öffnet von 18. bis 21. September in Johannesburg ihre Tore.

Die Messe zeigt alles rund um die Baustelle, Maschinen zur Rohstoffgewinnung und -verarbeitung und auch zum Thema Arbeitssicherheit. Rund um diesen Messebesuch gibt es ein vielfäl-

tiges Sightseeing-Programm in Südafrika, das mit einer Safari im Krüger National Park beginnt. Im Anschluss geht es nach Johannesburg zur Messe. Den Abschluss bildet ein Aufenthalt in Südafrikas Hauptstadt Pretoria.

Alle Infos zur Reise stehen in der Infobox oder für **Rückfragen zum Programm** steht Walter Seemann unter Tel. 0676 833 70 219 oder walter.seemann@jungewirtschaft.at zur Verfügung.



Krüger National Park. Fotos: zVg

ALLE INFORMATIONEN ZUR MESSEREISE

Buchungsstelle: Birgit Fuchs, Niederösterreichisches Landesreisebüro, 3100 St. Pölten, Landhaus-Boulevard, Haus 4.

Kontakt: Tel. 02742-72300, Fax. 02742-72300 10 oder b.fuchs@nolreisen.at

Leistungen: Flüge Wien-Dubai-Johannesburg-Dubai-Wien in der Economy Klasse mit Emirates inkl. aller Flughafentaxen/Steuern/Kerosinzuschläge, Flüge Johannesburg-Nespruit-Johannesburg inkl. aller Flughafentaxen/Steuern/Kerosinzuschläge, Hotel Shuttle Bus Transfer am 14.9. und 15.9. ab/bis Johannesburg Flughafen, alle übrigen Transfers, Ausflüge und Busrundfahrten im privaten Reisebus mit Aircondition, Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Du/WC in den genannten Hotels und Lodges auf Basis Nächtigung/Buffer Frühstück*, 3x Abendessen (15., 16. und 17.9.)** 2x Mittagessen (16. und 21.9.)***, geprüfte örtliche deutschsprachige Reiseleitung ab/

bis Nelspruit Flughafen sowie am 18., 20. und 21.9. in Johannesburg Safari-Fahrten im privaten offenen Geländewagen im Krüger Park lt. Programm mit max. 2 Personen pro Sitzreihe, alle anfallenden Eintrittsgebühren und Nationalparkgebühren Besuch Lesedi Cultural Village mit Vorführungen, Betreuung durch unsere örtliche Agentur. **Pauschalpreise:** Preis pro Person im Doppelzimmer: EUR 2.999,-, Einzelzimmerzuschlag: EUR 480,-, Parkplatz C/max. 216 Stunden EUR 56,-, Parkhaus 4/max. 220 Stunden EUR 72,-, Nicht inkludiert: Getränke, Ausgaben persön. Art, Versicherung, etc.

Buchungsdeadline: Freitag, 28.6.2013

Mindestteilnehmeranzahl: 20 Personen

Kontakt vor und während der Reise: Leiter der Reise (auch vor Ort) ist EUR ING Bmstr. Walter Seemann, MSc, Tel. 0676 833 70 219 /walter.seemann@jungewirtschaft.at

Stilberaterinnen auf Erfolgskurs

Wussten Sie, dass Sie Ihre Präsenz im Auftritt mit starken Farbkontrasten erhöhen können? Oder dass die Passform Ihrer Kleidung dazu beiträgt, wie Ihre Kompetenz im ersten Eindruck bewertet wird?

Bestens gerüstet für diese Aufgabenstellungen sind die Absolventinnen des WIFI-Lehrgangs Stilberatung, die ihre Ausbildung am 20. April erfolgreich abge-

schlossen haben. Sie können nun ihren Kunden bei der Wahl des entsprechenden Stils unterstützend unter die Arme zu greifen. Begleitet wurden die Teilnehmerinnen von ORF Style-Expertin Eva Köck-Eripek und Claudia Schober. Der nächste Lehrgang Farbberaterin startet im September 2013 im WIFI St. Pölten. Mehr Infos unter www.noe.wifi.at



Freuen sich über den erfolgreichen Abschluss zur Stilberaterin am WIFI St. Pölten: Cordula Kaltenböck, Karin Lukas, Eva Köck-Eripek, Sonja Lechner, Claudia Schober, Lisa Hermann und Sabine Sallmann. Foto: WIFI

**Das Buch,
das Sie auf
Kurs bringt.**

Jetzt online bestellen auf
www.noe.wifi.at → Kursbuch

WIFI Niederösterreich
T 02742 890-2000
E kundenservice@noe.wifi.at
www.noe.wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Das neue
Kursbuch
erscheint am
13. Mai!

**Handel goes
WWW**
Wundern • Wissen • Wagen

Mehr Informationen finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/handel>

**Erfolgsstrategien für den
Verkauf im Internet**

5. Juni 2013 von 16:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr
WIFI St. Pölten, Julius-Raab-Saal
3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97

Kommen Sie zu unserer Veranstaltung Handel goes WWW, informieren Sie sich über die nötigen Schritte um im Netz erfolgreich zu sein und starten Sie mit dem virtuellen Vertrieb erfolgreich durch.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anmeldung erbeten bis 29.05.2013
per E-Mail: handel.sparte@wknoe.at

Intelligent saniert - Energie gespart!

Das Betriebsgebäude der ATS-Datenverarbeitungs GmbH in Sulz im Wienerwald wurde mit thermischer und technischer Gebäudesanierung inklusive Regeltechnik, Beleuchtung, Lüftung mit Wärmerückgewinnung und Photovoltaikanlage musterhaft saniert!

ATS entwickelt und produziert Elektronik und Software für Sicherheits- und Gebäudetechnik. Das in über 27 Länder weltweit exportierte Produktspektrum umfasst Zutrittskontrolle, Zeiterfassung, Brandmelde- und Alarmanlagen, Videoüberwachung, Lichtsteuerung und Regeltechnik. Dass ein High-Tech-Unternehmen bei



Das ATS-Firmengebäude ist am neuesten Stand der Technik. Foto: zVg

der Energieeffizienz Vorreiter sein sollte, ist für ATS selbstverständlich. Die Sanierung des Betriebsgebäudes wurde daher umfassend geplant und nach dem neuesten Stand der Technik ausgerichtet.

Dämmungsmaßnahmen für das Flachdach, die Außenmauern und den Installationskeller stellten die Basis-Sanierung dar. Die Glasfassade wurde mit elektrisch schaltbaren Gläsern, die sich bei Anlegen einer Spannung dunkel färben, ausgestattet, gesteuert über die eigene Gebäudetechnik.

Die kontrollierte Lüftung ist mit Wärme- und Feuchterückgewinnung ausgestattet. Die Außenluft wird durch Luft-Erdwärmehaube über Tiefenbohrungen angesaugt. Eine Luftwärmepumpe erlaubt eine Entlastung der Tiefenbohrungen. Leuchtstoff-Lam-

pen werden mit elektronischen Vorschaltgeräten betrieben bzw. durch LED-Leuchten ersetzt. Eine Photovoltaik-Anlage ergänzt die thermische Solaranlage.

Aber auch die Produktionsanlagen, wie die Lötanlage und ein Bestückungsroboter, wurden auf den neuesten Stand gebracht sowie die PC mit effizienteren Netzteilen ausgestattet oder erneuert.

Damit die Mitarbeiter „Energiefresser“ schneller identifizieren können, protokollieren acht Wärmemengen- und zehn Strommess-Stellen alle Energieflüsse im Gebäude. Die Daten werden auf einem Bildschirm in der Eingangshalle visualisiert und sind jederzeit einsehbar.



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ



Karl Ritter von Ghega-Preis

Zeigen Sie uns,
wie Ihre Innovationen die Welt verändern könn(t)en.

Wenn Sie

eine bereits am Markt umgesetzte Produkt-, Verfahrens-, Dienstleistungs- oder Forschungsinnovation haben, deren Entwicklung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt, dann

bewerben Sie sich

beim NÖ Innovationspreis und gewinnen Sie den **Hauptpreis in der Höhe von € 10.000**, einen Kategoriepreis oder eine Auszeichnung für Ihre hervorragende Innovation.

Bewertet wird

der technische Neuheitswert, die Kreativität der Lösung, die Marktchancen und der Nutzen für die Anwender, sowie der volkswirtschaftliche Nutzen und die ökologische Verträglichkeit.

Information und Einreichung
unter www.innovationspreis-noe.at

Einsendeschluss ist der 17. Mai 2013



Die Technologie- und InnovationsPartner werden vom EFRE - Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.



Raiffeisen
Meine Bank



WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Rauchverbot - Darf am Gang geraucht werden?

Darf in meinem Gasthaus am Gang geraucht werden, auch wenn im Gastraum ein Rauchverbot gilt?

Nein, das ist nicht erlaubt. Rauchen ist, wenn überhaupt, nur in den zur Verabreichung von Speisen und Getränken bestimmten Räumen erlaubt.

Auf Gang, Stiegen und WC-Anlagen Rauchverbot

Das bedeutet, dass in Räumlichkeiten wie Gang, Stiegen, WC-Anlagen und anderen ähnlichen Bereichen grundsätzlich Rauchverbot besteht.

Seit vier Jahren gilt in gastronomischen Betrieben jeglicher Art ein grundsätzliches Rauch-

verbot – mit Ausnahmen. So kann in Betrieben mit nur einem Gastraum, der kleiner als 50 Quadratmeter ist, über ein freies Wahlrecht selbst entschieden werden, ob dort Rauchen

gestattet ist oder nicht.

Lokale, die über mindestens zwei Gasträume verfügen,

dürfen außerdem einen (oder mehrere) dieser Räume als Raucherzimmer ausweisen.

Nichtraucherbereich mindestens 50 m²

Der Nichtraucherbereich muss aber mindestens 50 Prozent der zur Verabreichung von Speisen und Getränken vorgesehenen Plätze abdecken.

Foto: Waldhäusl



WEITERE INFOS

- ▶ Bei **Fragen** oder für weitere **Informationen** wenden Sie sich an unsere **Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich**.
- ▶ Alle Adressen, Telefonnummern, u.v.m. der Bezirksstellen zu finden im Internet unter: <http://wko.at/noe/bezirksstellen>

Ist ein Gehaltsabzug für Minusstunden möglich?

Können Minusstunden bei der Beendigung des Dienstverhältnisses vom offenen Gehalt abgezogen werden?

Entscheidend sind die konkreten Umstände des Einzelfalls. Im Wesentlichen kommt es darauf an, wen das Verschulden an der Zeitschuld trifft: War der Arbeitnehmer zur Leistung der vereinbarten Arbeit bereit und ist er durch Umstände, die vom Arbeitgeber verschuldet wurden, an der Leistung gehindert worden, gebührt ihm trotzdem das volle Entgelt.

Frage nach der Ursache der Zeitschuld

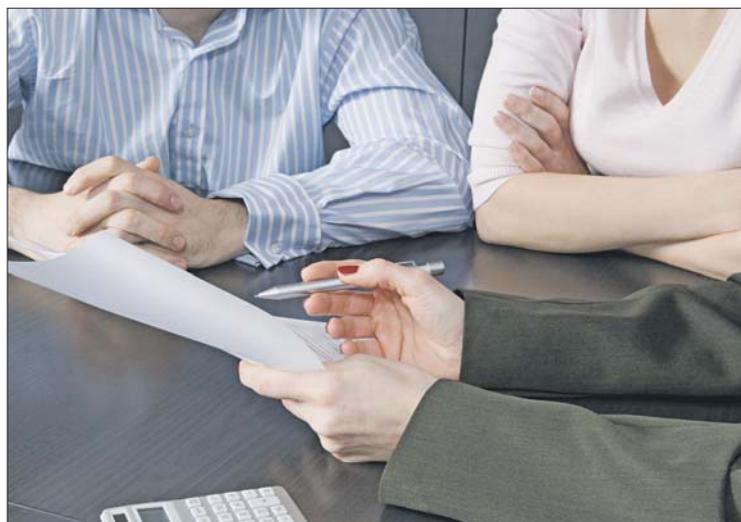
Konnte der Arbeitnehmer die vereinbarte Wochenstundenanzahl nicht erbringen, weil der Arbeitgeber bei der Erstellung der Dienstpläne nicht für eine optimale Ausschöpfung der vereinbarten Arbeitszeit sorgte und die Dienstpläne es dem Arbeitnehmer daher unmöglich machten, die im Vertrag vereinbarte Wochenstundenanzahl zu erbringen, so ist die Ursache der Zeitschuld der Arbeitgebersphäre zuzuordnen. Dem Arbeitnehmer ist in diesem Fall das volle Entgelt zu bezahlen.

Ebenso verhält es sich, wenn ein Arbeitnehmer vor Ablauf der täglich vereinbarten Arbeitszeit von seinem Arbeitgeber nach Hause geschickt wird, weil nicht genug Arbeit vorhanden ist. Entgeltzahlungspflicht gebührt in diesem Fall auch für die nicht geleisteten Stunden der Normalarbeitszeit.

Wenn Gleitzeit vereinbart wurde

Wurde hingegen Gleitzeit vereinbart, konnte der Arbeitnehmer selbstständig über den Beginn und das Ende seiner täglichen Arbeitszeit bestimmen. Im Gegensatz zu einer fixen Verteilung der Lage der Arbeitszeit hat der Arbeitnehmer im Rahmen der Gleitzeit die Möglichkeit, allfällige Minusstunden wieder auszugleichen. Weist das Gleitzeitkonto im Falle der Beendigung des Dienstverhältnisses Minusstunden auf, ist ein Gehaltsabzug für die Zeitschuld grundsätzlich zulässig.

Der Arbeitgeber muss nur jene Arbeitszeiten bezahlen, die der



Ob Minusstunden vom offenen Gehalt abgezogen werden können, hängt vom Einzelfall ab. Bei Gleitzeit ist es aber auf jeden Fall möglich. Foto: WKÖ

Arbeitnehmer auch tatsächlich geleistet hat, es sei denn, das Dienstverhältnis endet durch einen berechtigt vorzeitigen Austritt oder eine ungerechtfertigte Entlassung. In diesem Fall ist ein Abzug angehäufter Minusstunden vom Gehalt deshalb nicht gerechtfertigt, weil dem Arbeitnehmer aufgrund der plötzlichen Beendigung ein Natural-Ausgleich unmöglich gemacht wird.

WEITERE INFOS

- ▶ Bei **Fragen** oder für weitere **Informationen** wenden Sie sich an unsere **WKNÖ-Bezirksstellen**.
- ▶ Alle Adressen, Telefonnummern, u.v.m. im Internet unter: <http://wko.at/noe/bezirksstellen>

Jetzt auch für Android-Smartphones!



WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben.

Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 8.5. WK Neunkirchen 02635/65163 > 22.5. WKNÖ St. Pölten 02742/851-18018 > 12.6. WK Amstetten 07472/62727	



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Workshop „Team Management System“	6. Juni 14 - 18 Uhr	Lernen Sie bei diesem Workshop, worauf es bei der Teamzusammenstellung von Innovationsprojekten ankommt. Anmeldung unter: 02742/851-16502. Nähere Infos auf: www.tip-noe.at unter Veranstaltungen.	WIFI St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten
Ideensprechtag	27. Mai	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten
Ideensprechtag	10. Juni		WK Mödling

STEUERKALENDER FÜR MAI 2013

15. Mai

- ▶ Einkommensteuer, vierteljährliche Vorauszahlung (Wohnsitzfinanzamt)
- ▶ Körperschaftsteuer, vierteljährliche Vorauszahlung (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Umsatzsteuer für März oder bei vierteljährlicher Vorauszahlung für Jänner, Februar und März (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für März (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für April (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für April (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kraftfahrzeugsteuer für Jänner, Februar und März (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalsteuer für April (Gemeinde)
- ▶ Grundsteuer: Vierteljahresbetrag, wenn der Jahresbetrag € 75,- übersteigt (Gemeinde)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für März (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kammerumlage für Jänner, Februar und März (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Landschaftsabgabe für Jänner, Februar und März (Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landwirtschaftliche Bildung)



Foto: Bildagentur Waldhäusl

ONLINE - VERSTEIGERUNG

AUF WWW.OSWALD-VERSTEIGERUNGEN.AT

Firma Elektroteam Stadtwerke Braunau GmbH

Erlachweg 4 in A-5280 Braunau

versteigert werden ca. 2000 Positionen:

große Menge an Elektromaterial wie Leuchtmittel, Rauchmelder, Schalter, Taster, Wippschalter, Einbausteckdosen, CEE-Kupplungen, Netzwerkdosen, Steckdosen, Abdeckleisten, Sicherungen, Klemmen, Schellen, Anker, Schrauben, Dübel, versch. Kabel und Leitungen, Steckmuffen, Wechselrichter für Photovoltaikanlagen, Einziehdrähte, div. Montagematerial sowie Installationsmaterial, Befestigungsmaterial, Handwerkzeug wie Akkuschauber, Akkubohrmaschine, Werkstatteinrichtung, Büroeinrichtung, KFZ, Schaltschränke, Stehleiter, Materialcontainer, Reifen usw ...

**Besichtigung vor Ort: 6. und 7. Mai 2013 von 9 bis 16 Uhr
sowie 8. Mai 2013 von 9 bis 14 Uhr**

**Auktionsende: Freitag, 10. Mai 2013
sowie Samstag, 11. Mai 2013 ab 7 Uhr**



Nähere Auskünfte erhalten Sie unter:



Maschinen u.
Betriebsverwertungs GmbH
A-8583 Modriach 93
Tel. 03146/21 08, Fax 03146/21 08 4
oder Mobil: 0664/44 22 880

E-Mail: office@oswald-versteigerungen.at, Internet: www.oswald-versteigerungen.at



NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastgewerbe	Schwechat	Würstelstand - Stehbuffet am Alanovaplatz (Busbahnhof) sucht Nachfolger. Dem Nachfolger mit Gastgewerbekonzession biete ich einen miet- und pachtfreien, ca. 14m ² großen Verkaufskiosk (Eigentum) mit einer älteren, sehr seltenen Betriebsanlagengenehmigung zur Übernahme gegen eine angemessene Investitionsabläse an. Meine Gattin und ich führen den Betrieb bereits seit 36 Jahren. Infos über die (fast ungläubliche) Rarität unter der Tel.: 0676/7107403.	A 4186
Gas-Wasser-Heizung Installation	Bezirk Mödling	Handwerksbetrieb zu verkaufen. Kundenstock Privatkunden, Hausverwaltungen und Service-Reparaturkunden; Geschäft, Büro, Lager, Werkstatt, Aufenthaltsraum, Lager-Hof Miete; 4 Klein-LKW, Maschinen und Werkzeug.	A 4193
Frisör, Fußpflege	östl. NÖ	Nachfolger gesucht. Moderner Frisörsalon, 5 Damen + 2 Herrenplätze, 1 Fußpflege-Kabine + 1 Solarium. In frequentierter Lage; wegen Pensionierung abzugeben.	A 4262
Gastronomie	Bezirk Lilienfeld	Verkauf wegen Pensionierung. Gut eingeführtes Gasthaus im Ortszentrum wegen Pensionierung zu verkaufen. Gastzimmer ca. 30 Sitzplätze, Speisesaal ca. 50 Sitzplätze, Gastgarten, 2 Garagen, Wohnung, Parkplätze. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664 8971620.	A 4282
Gärtnerei und Floristik	Weinviertel	Blumengeschäft mit Verkaufsanlage (erneuert 2006), moderne Voll-Ausstattung, Topfpflanzen 900m ² , Freilandfläche 800m ² und Wohnhaus zu verkaufen. Kontakt: Hr. Zinterhof: 022742269.	A 4292
Friseur	südliches Mostviertel	Friseursalon wegen Pensionierung abzugeben. In unserem Salon mit Atmosphäre stehen 5 Damenplätze und 2 Herrenplätze zur Verfügung. Mein engagiertes Team mit großem Kundenstock kann mit übernommen werden. Übernahme ab sofort möglich. Lage: Im Ortszentrum, Parkplätze vorhanden.	A 4311
Lebensmittelhandel	Krems	Nachfolger gesucht. Sehr gut eingeführtes 180 m ² großes Lebensmittelgeschäft seit 30 Jahren bestehend sucht (da ich in Pension gehen will) einen Nachfolger. Super Lage am Hauptplatz. Günstige Miete und Ablöse. Großer Kundenstamm vorhanden. Infos unter: 02732/83996.	A 4312
Trachtenschneiderei/Trachtenstoffe	Bez. Baden	Betriebsnachfolge. Erfolgreicher Kleinbetrieb wegen Pensionierung abzugeben. Kundenstock aus NÖ, Wien, Burgenland. Trachtenstoffe, traditionelles Handwerk, Maßanfertigung von Trachten, Beiwerk. Nähere Informationen unter der Tel.: 0676/7575499.	A 4326
Textilhandel	Wiener Neustadt	Kleine Boutique im Zentrum Wr. Neustadt, Fußgängerzone, Lokal ist ca. 65 m ² groß, wir führen große Größen ab Gr. 42-54, Orderware, das Geschäft besteht seit 09/2011, junges Unternehmen, mehr Details unter Tel. Nr. 02622 25584 (Frau Grünwald).	A 4331
Gastronomie	Wien nähe	Einziger Gasthof in Großgemeinde wegen Pensionierung zu verkaufen! 3 Gasträume (Raucher und Nichtraucher), 8 Fremdenzimmer, 2 Ferienwohnungen (insgesamt 30 Betten), 2 Wohnungen, große offene Scheune etc. Grundfläche 2000 qm, verbaute Fläche 500 qm (auf 2 Etagen = 1000 qm Wohnfläche), Wiennähe, beste Infrastruktur, großer Parkplatz. Auch für Heurigen oder Firmen aus dem Baugewerbe (Unterkünfte für Mitarbeiter) geeignet! Bonität Voraussetzung. Nähere Auskünfte unter 0680 1168500.	A 4339
Dachdeckerei/Spenglerei	Bez. Tulln	Verkaufe gutgehende Dachdeckerei und Spenglerei mit Stammkunden, Lagerplatz und Lagerhalle inkl. Aufenthaltsräume, diverses Werkzeug, Maschinen und Fuhrpark. Ges. Fläche: 2182 m ² (davon 454 m ² Lagerhalle inkl. Aufenthaltsräume) - wegen Pensionierung zu verkaufen.	A 2570
Textil- und Schuhhandel	Industrie-viertel	Nachfolger für Geschäft mit Jugendmode gesucht. Markenlieferanten und Stammkunden zur nahtlosen Übernahme möglich.	A 4336

VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	118,0
		VPI 00	130,5
März 2013	107,8	VPI 96	137,3
Veränderung gegenüber		VPI 86	179,6
Vormonat	+0,8%	VPI 76	279,2
Vorjahr	+2,3%	VPI 66	490,0
		VPI I/58	624,3
		VPI II/58	626,3
Achtung: Seit 1/2011 neue Basis		KHPI 38	4727,6
JD 2010 = 100		LHKI 45	5485,4

VERANSTALTUNGSTIPP

Workshop „Team Management System“

Am **6. Juni 2013** findet von **14 - 18 Uhr** im **WIFI St. Pölten**, Mariazeller Straße 97, ein Workshop zum Thema „Team Management System“ statt. Erfahren Sie alles über das bewährte Modell der Teamentwicklung und lernen Sie, worauf es bei der Teamzusammenstellung von Innovationsprojekten ankommt. Anmeldung bei Verena Kusy-Thurner unter: T 02742/851-16502. Nähere Infos zu diesem Workshop finden Sie auf unserer Homepage: **www.tip-noe.at** unter Veranstaltungen



Branchen



LEBENSMITTELGEWERBE

Fleischer: Grillauftakt mit zwei Doppelweltmeistern



Innungsmeister Rudolf Menzl, Michi Dorfmeister, Adi Matzek, Vize-Innungsmeister Wolfgang Seidl.

Foto: Ketchum Publico / Tanja Wagner

Im Namen der NÖ Fleischer lud Innungsmeister Rudolf Menzl zum Grillauftakt in die St. Pöltner „Seedose“. Mit Doppelgrillweltmeister Adi Matzek stand Michi Dorfmeister - in einer anderen Disziplin ebenfalls Doppelweltmeisterin - hinter dem heißen Rost. Am Programm standen neben dem Drei-Gänge-Menü viele Tipps vom Profi - überraschend viel lässt nämlich am Grill zubereiten: Denn nicht nur die Hühnerflügel für die Vorspeise, das Fledermauserl und das zart rosa Spanferkelfilet für die Hauptspeise schmurgelten über Kohlen, auch die Cherrytomaten für den Salat und das Apfelsoufflé kamen unter die Blechhaube.

Als Grill-Unterstützung waren auch Vize-Innungsmeister Wolfgang Seidl und Fleischermeister Franz Stöger Mayer ausgerückt. Die Zubereitung am Grill ist für

jede Art von Fleisch geeignet. Gutes Rindfleisch weist eine intensive Rotfärbung auf. Schweinefleisch soll kräftig rosarot, Kalbfleisch zart rosa sein. Adi Matzek empfiehlt: „Achten Sie auf die Fleischqualität, nehmen Sie die Beratung Ihres Fleischers in Anspruch und lassen Sie sich die Stücke fachgerecht zuschneiden. Wenn das Fleisch falsch oder zu dünn geschnitten ist, trocknet es rasch aus.“

Gemüse und knackige Salate sollten bei keiner ausgewogenen Grillmahlzeit fehlen. In Kombination mit Vitamin C kann das im Fleisch vorhandene Eisen noch besser verwertet werden. Adi Matzek motiviert: „Seien Sie kreativ! Auch Bananen, Fisch und Garnelen schmecken herrlich vom Grill. Auch feine Nachspeisen lassen sich perfekt zubereiten.“

Auch für's Grillen empfiehlt es

sich, frische Kräuter und frisch gemahlener Pfeffer zu verwenden. Gesalzen sollte erst kurz vor dem Auflegen werden und sofort nach dem Wenden. „Wenn Sie doch getrocknete Kräuter nehmen, legen Sie sie vor dem Bestreuen des Grillguts in Wasser oder Wein, um ein schnelles Verbrennen zu verhindern“, verrät der Weltmeister.

Zur Vermeidung sogenannter Gewürzinseln immer in einem Abstand von 15 cm zum Grillgut würzen. Um dem aufsteigenden Rauch ein besonders feines Aroma zu verleihen, Zweige von Thymian, Rosmarin etc. in Alufolie wickeln, mehrmals einstechen und in die Glut legen.

Die richtige Temperatur ist erreicht, wenn man die Hand nur zwei Sekunden 10 cm ober

dem Rost halten kann. Tranchen wie Koteletts, Steaks, Grillspieße dürfen nur einmal gewendet werden. Dazu verwendet man besser eine Grillzange, denn durch das Anstechen tritt der Saft aus und das Fleisch wird trocken und zäh. Bilden sich an der Oberseite des Fleisches Tröpfchen, ist der richtige Zeitpunkt zum Wenden gekommen. Das Fleisch sollte vor dem Servieren mit Alufolie abgedeckt drei bis fünf Minuten rasten.

Lässt man die Speisereste am Grill verglühen, muss dieser nur mehr abgebürstet werden. Ganz wichtig ist es, die Asche auszuräumen, da sie Feuchtigkeit anzieht und langfristig dem Griller schadet. Fazit von Rudolf Menzl: „Ein gutes Fleisch aus der Region, richtig gegrillt, und der Sommer kann kommen!“

GESUNDHEITSBERUFE

Orthopädienschuhmacher-Meisterschule



Einen weiteren Kursblock (Versorgung bei Knick-Spreiz-Senkfüßen) haben die Teilnehmer an der Orthopädienschuhmacher-Meisterschule im WIFI St. Pölten absolviert. Die Vortragenden, der Tiroler Orthopädienschuhmachermeister Andreas Kotzböck und Elisabeth Nunner, freuten sich mit Landesinnungsmeister Karl Wegschaidner (Mitte) über das große bundesweite Interesse am Bildungsangebot.

Foto: z. V. g.



ARZNEIMITTEL, DROGERIE- UND PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN

So ticken Sie und Ihre Kunden



Schwierige Kunden gibt es nicht – es gibt Menschen, die einfach völlig anders „ticken“ als wir selbst. Die Kunst ist, diesen Menschen in den Kopf zu schauen, um zu verstehen, wie sie denken, handeln und Entscheidungen treffen. Haben wir diese Muster erkannt, ist es uns sehr leicht möglich, die Menschen nach „ihren Mustern“ zu behandeln.

Susanna Fink (im Bild stehend) vermittelte durch ihren Vortrag im WIFI Mödling rund 50 TeilnehmerInnen einen Einblick, wie man in kurzer Zeit Muster von Menschen erkennt, um entsprechend darauf reagieren zu können: „Es ist wichtig, diese Muster zu kennen, um Kunden im Verkaufsgespräch richtig motivieren und überzeugen zu können“, so die erfahrene Trainerin. Foto: Müllerner

DIREKTVERTRIEB

Schlagfertig beim Frühjahrsevent



Für das Frühjahrsevent des Landesgremiums konnte Matthias Pöhm, Deutschlands Schlagfertigkeitsscoach Nr. 1, gewonnen werden:

„Wie argumentiere ich im Direktvertrieb unwiderlegbar und überzeuge wirkungsvoll meine Kunden?“

Eine Einladung mit detaillierten Informationen haben Sie bereits per Post erhalten und finden Sie auf unserer Homepage unter www.derdirektvertrieb.at/noe

ECKDATEN

- ▶ am 17. Mai 2013
- ▶ um 18:30 Uhr
- ▶ im Stift Göttweig
- ▶ in 3511 Furth.

Immobilienentwickler, Bauträger: 49 Grundstücke in Theresienfeld en bloc



Die Wirtschaftskammer Niederösterreich beabsichtigt den Paketverkauf von Grundstücken mit der Adresse 2604 Theresienfeld, Grazer Straße 22-26 im Ausmaß von 14.756 m² (Paket A), 12.987 m² (Paket B) und 13.711 m² (Paket C). Insgesamt gelangen 49 Parzellen mit einer Größe zwischen 735 m² und 1.924 m² zum Verkauf.

Der Verkauf wird in einem strukturierten Bieterverfahren durchgeführt. Kaufinteressenten können die Bietermappe bis 10. Mai 2013 bei der WKNÖ anfordern:
Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
Telefon: 02742/851-18301, Fax: 02742/851-18399, E-Mail: handel.sparte@wknoe.at.

LASTKRAFTTHEATER PRÄSENTIERT:

DER WEIBSTEUFEL

von Karl Schönherr
Regie: MARIELLA SCHERER
mit MARIELLA SCHERER, DAVID CIEBER, MAX MAYERHOFER

EINTRITT FREI

Ein Drama, das in den Wäldern spielt. Eine Frau, die zwischen zwei Männern steht und von ihnen wie eine Marionette benützt wird. Doch dann dreht der Weibsteufel den Spieß um und kreiert eine tödliche Intrige. Eine mörderische Emanzipation.

So hat man den österreichischen Theatertatortklassiker von Karl Schönherr noch nie gesehen: Das neu gegründete Lastkrafttheater reist im Frühsommer 2013 mit einem LKW zu den malerischsten Plätzen Niederösterreichs und spielt Theater: Eine Frau und zwei Männer stehen unter Beobachtung. Die drei balancieren ihr aus dem Gleichgewicht geratenes Leben über den Lastwagen. Jeder Schritt auf dem LKW ist genauso absturzfähig wie die kleine Dreiecksbeziehung lebensgefährlich ist.

AUFGÜHRRECHTE: SCHÖN- UND MUSIKVERLAG HANS PERG, WIEN

4.+5. Mai 2013 18h HEIDENREICHSTEIN
FIRMA TALKNER, Schremsr Straße 81, 3860 Heidenreichstein

11. Mai 2013 18h MÖDLING
AK-SAAL, Dr. Hanns Schlurff-Gasse 14, 2340 Mödling

12. Mai 2013 16h MARIA TAFERL
BASILIKAPLATZ, 3672 Maria Taferl

18. Mai 2013 18h GMÜND
STADTPLATZ, 3950 Gmünd

25. Mai 2013 17h OLDTIMERMESSE TULLN
MESSEGELENDE 3430 Tulln an der Donau

28. Mai 2013 19:30h HERZOGENBURG
VOLKSHEIM, Auring 29, 3130 Herzogenburg

1. Juni 2013 17h LOISIUM
Loisium-Allee 1, 3550 Langenlois

2. Juni 2013 18:30h WR. NEUDORF
FREIZEITZENTRUM, Eumigweg 1-3, 2351 Wr. Neudorf

8. Juni 2013 18h RETZ
HAUPTPLATZ, 2070 Retz

9. Juni 2013 15h BRUNN AM WALD
KARIKATURENGARTEN, 3522 Brunn am Wald 30

Ausschuss-Sitzung Gastronomie und Hotellerie

Die Ausschuss-Sitzung der Fachgruppe Gastronomie fand erstmals unter der Leitung des neuen Obmanns Mario Pulker gemeinsam mit der Fachgruppe Hotellerie statt.

Anstehende Aktionen und Veranstaltungen wie der NÖ Tourismustag 2013 (am 8. Oktober in der Reithalle im Schloss Grafenegg) wurden im Gasthaus Graselwirtin bei Anna Rehatschek in Mörtersdorf besprochen.

Anna Rehatschek war bis vor kurzem noch selbst Obmann-Stellvertreterin der Fachgruppe Gastronomie. Im Rahmen der Ausschuss-Sitzung wurde sie feierlich verabschiedet und Geschäftsführer Alexandros Rambacher bedankte sich für ihr Engagement.

Im Rahmen der Sitzung wurden alle Ausschuss-Mitglieder und Bezirksvertrauenspersonen über das Korruptionsstrafrecht informiert: Auch alle Funktionärinnen und Funktionäre sind Amtsträger im Sinne des Korruptionsstrafrechts. Sie dürfen sich daher nicht bestechen oder „anfüttern“ lassen, sonst droht eine entsprechende Strafverfolgung.



Obfrau-Stv. der Fachgruppe Hotellerie Herbert Osterbauer, Obfrau der Fachgruppe Hotellerie Susanne Kraus-Winkler, Obmann der Fachgruppe Gastronomie Mario Pulker, Graselwirtin und ehem. Obmann-Stv. der Fachgruppe Gastronomie Anna Rehatschek, Obmann-Stv. der Fachgruppe Gastronomie Franz Riefenthaler, Geschäftsführer der Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie Alexandros Rambacher, Obfrau-Stv. der Fachgruppe Hotellerie Erich Moser.

Foto: WKNÖ

GESUNDHEITSBETRIEBE

Fit für die Badesaison



Rechtzeitig vor Beginn der Freibad-Saison nutzten zahlreiche Beschäftigte und Vertreter von Bäderbetreibern die Gelegenheit zur juristischen Weiterbildung.

Das von der Fachgruppe organisierte Ganztages-Seminar (Thema: „Haftung in Bäderbetrieben“) widmete sich der Frage, welche

Rechtsfolgen Zwischenfälle in Bädern haben können.

Neben der Darstellung rechtlicher Grundbegriffe lag der Fokus auf der Erläuterung einschlägiger Judikatur. WKNÖ-Rechtsexperte Peter Kubanek (7. von links) verwies auf die Bedeutung der vom Fachverband der Gesundheits-

betriebe entworfenen Musterbadeordnung, die wesentlich zur Rechtssicherheit für Betreiber wie Gäste beiträgt. Fachgruppen-GF Walter Schmalwieser (links): „Dem Badevergnügen steht demnach nichts mehr im Wege – die Saison kann beginnen!“

Foto: Fachgruppe

GASTRONOMIE; HOTELLERIE

Kollektivvertrag - Erhöhungen seit 1.5.2013

Gemäß KV-Übereinkommen 2012 werden alle Kollektivvertragslöhne und Lehrlingsentschädigungen (mit Ausnahme der Kollektivvertragslöhne, die vor dem 1.7.2012 € 1.205, € 1.207 oder € 1.208 betragen haben) ab 1.5.2013 um 2,96 % erhöht - kaufmännische Rundung auf ganze Euro-Beträge.

Jene Kollektivvertragslöhne, deren Ausgangsbasis vor dem 1.7.2012 € 1.205, € 1.207 oder € 1.208 betragen hat, werden auf 1.320 Euro erhöht.

Die errechneten Lohn- und Gehaltstabellen finden Sie (nach Freigabe der Gewerkschaften) auf www.gastwirtnoe.at bzw. www.hotelnoe.at und können auch gerne zugesandt werden.

Fachgruppentagung der NÖ Güterbeförderer

400 Unternehmer kamen zur Fachgruppentagung der NÖ Güterbeförderer nach Grafenegg. Es war die erste Tagung des Fachgruppenobmanns Bernd Brantner, der am 1. Juli 2012 dieses Amt übernommen hat.

„Wir haben versucht, die Veranstaltung in einem etwas anderen Format zu präsentieren, und ich denke, das ist uns gut gelungen“, so Obmann Bernd Brantner.

„Ich freue mich sehr, dass wir nun die Zusage von Landesrätin Bohuslav erhalten haben, dass von 1.7.2013 bis Jahresende die Euro 6-Förderung von € 1.000 auf € 2.000 verdoppelt wird. Insgesamt steht dafür ein Fördervolumen von 100.000 Euro zur Verfügung“, so WKNÖ Präsidentin Sonja Zwazl. (Mehr dazu im Bericht unten.)



Von links: Alexander Klaccka (Obmann der Bundessparte Transport und Verkehr), Bernd Brantner (Fachgruppenobmann Güterbeförderungsgewerbe), Sonja Zwazl (Präsidentin Wirtschaftskammer Niederösterreich), Franz Wieder-sich (Direktor Wirtschaftskammer Niederösterreich) und Franz Penner (Spartenobmann Transport und Verkehr).
Foto: Martin Luger

 **WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen** 
Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag wo und wann Sie Zeit haben! www.wifi.at/podcast 

Förderung für schadstoffärmere Busse und LKW

Wichtige Unterstützung für Niederösterreichs Transportwirtschaft: Das Land Niederösterreich verlängert und erweitert die Förderung für Investitionen zur Reduktion von Abgasemissionen.

Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav: „Die Förderungen für derartige Investitionen werden von derzeit von € 1.000 auf € 2.000 verdoppelt, die Förderperiode bis Jahresende verlängert. Durch die Unterstützung wollen wir die niederösterreichischen Transportunternehmen nachhaltig stärken.“

Förderung gilt auch für den Werkverkehr

Konkret unterstützt werden Maßnahmen zur Umstellung des Fuhrparks auf Fahrzeuge, die dem schadstoffärmeren EEV- oder Euro 6-Standard entsprechen. Darunter fallen etwa auch Investitionen zur Umstellung auf Erdgas-Technologie. Die Förderung gilt auch für den Werkverkehr. Ab 1. Jänner 2014 sind bei Neuanschaffungen

LKW und Busse der Abgasklasse Euro 6 verpflichtend.

„Klares Bekenntnis zur Transportwirtschaft“

„Die Verdoppelung und Verlängerung der Förderaktion ist für unsere Branche eine wesentliche Hilfe und ein klares Bekenntnis des Landes zur blau-gelben Transportwirtschaft“, so Franz Penner und Bernd Brantner von der Sparte Transport und Verkehr in der Wirtschaftskammer Niederösterreich. „Die Transportwirtschaft ist schließlich Triebfeder für den gesamten Standort, für Nahversorgung ebenso wie für Lebensqualität.“

Zugleich bedankten sich Penner und Brantner auch bei WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, die sich



Von links: Franz Penner (Spartenobmann Transport und Verkehr), Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav und Bernd Brantner (Fachgruppenobmann Güterbeförderungsgewerbe).
Foto: WKNÖ

ebenfalls für die ausgebaute Förderung eingesetzt hat.
Die neue Förderregelung gilt ab dem 1. Juli 2013 bis Jahresende.

Bis 30. Juni 2013 gilt noch die Förderung von € 1.000. Entscheidend dabei ist das Datum des Kaufbeleges.

Nutzfahrzeuge

Sommerreifentest 2013

Gemeinsam mit seinen europäischen Testpartnern hat der ÖAMTC die aktuellen Sommerreifen verschiedener Hersteller auf Herz und Nieren geprüft. Um ein möglichst umfassendes Bild geben zu können, wird immer mehr als nur eine Dimension getestet.

Beim aktuellen Test waren Pneus der Größen 185/60 R15 H und 225/45 R17 W/Y am Start.

„Von insgesamt 38 getesteten Modellen wurden 30 mit ‚sehr empfehlenswert‘ oder ‚empfehlenswert‘ bewertet, darunter auch einige Produkte aus dem mittleren Preissegment“, fasst ÖAMTC-Experte Friedrich Eppel zusammen. „Nur vier Modelle mussten wegen Schwächen auf nasser Fahrbahn mit ‚nicht empfehlenswert‘ beurteilt werden.“

185/60 R15 H

Die Dimension 185/60 R15 H ist eine gängige Reifengröße bei aktuellen Kleinwagen wie dem VW Polo. 19 Modelle dieser Dimension traten zum ÖAMTC-Test an, neun wurden mit ‚sehr empfehlenswert‘ bewertet. „Vier Produkte erreichten zudem die Note ‚empfehlenswert‘. Insgesamt ist das Niveau in dieser Dimension damit sehr hoch“, zeigt sich Eppel erfreut.

Größere Schwächen wurden beim Nexen N Blue HD im Verschleiß (laut Hersteller wird das Modell ab Kalenderwoche 5/2013 mit geänderter Mischung produziert) und beim GT Radial Champiro 228 bei den Nassgriffeigenschaften festgestellt. Beide Modelle schneiden mit ‚bedingt empfehlenswert‘ ab.

Noch schlechter erging es vier anderen Reifen dieser Dimension: Kleber Dynaxer HP 3, Marangoni Verso, Rotalla Radial F108 und Sailun Atrezzo SH402 sind ‚nicht empfehlenswert‘. Alle vier Fabrikate scheitern auf nasser Fahrbahn und der Sailun ist auch bei trockenen Bedingungen der schwächste Reifen in der ÖAMTC-Bewertung.

225/45 R17 W/Y

Auch in der Dimension 225/45 R17 W/Y, die nicht nur als beliebte Optionsgröße, sondern auch als Serienbereifung bei Fahrzeugen der Kompakt- und Mittelklasse Verwendung findet, ist das Gesamtergebnis erfreulich positiv ausgefallen. „Von den 19 getesteten Modellen haben sieben das begehrte ‚sehr empfehlenswert‘ erhalten. Zehn weitere wurden mit ‚empfehlenswert‘ beurteilt“, fasst der ÖAMTC-Experte zusammen.

Die übrigen zwei Reifenmodelle, High Performer Sport HS-2 und



Syron Race 1 Plus sind ‚bedingt empfehlenswert‘. Laut Hersteller werden heuer allerdings beide Modelle nicht mehr in dieser Form produziert, es sind nur noch Restbestände auf Lager.

Das Reifenlabel

Seit 1. November 2012 müssen alle in der EU verkauften Pkw-Reifen, die nach dem 1. Juli 2012 produziert wurden, mit dem sogenannten Reifenlabel gekennzeichnet sein. Dieses gibt, z. B. in Form eines Aufklebers oder Informationsblattes, Auskunft über Rollwiderstand, Nassbremsverhalten und Abrollgeräusch. Optisch erinnert das Label an die Energieeffizienz-Kennzeichnung bei Haushaltsgeräten. „Das Rei-

fenlabel kann ein grober Anhaltspunkt sein. Es gibt jedoch keine Auskunft über andere wichtige Eigenschaften wie z. B. den Reifenverschleiß oder das Verhalten auf trockener Fahrbahn“, hält der ÖAMTC-Experte fest.

Die Prüfungen für die Label-Einstufung werden von den Reifenherstellern selbst durchgeführt. „Eine umfassende Informationsquelle sind unabhängige Reifentests wie sie z. B. vom ÖAMTC und seinen Testpartnern durchgeführt werden“, stellt Eppel abschließend klar. „Diese Tests garantieren eine komplette und unabhängige Beurteilung aller wichtigen Reifeneigenschaften.“

INFO: www.oeamtc.at

BARTHAU
ANHÄNGERBAU

Mehr Sicherheit ... mit
TOP ZURR®

Über 100.000 Anhänger sprechen für Qualität!

Zur Vervollständigung Ihres Programms oder weiteren Auslastung Ihres Betriebs ...

Wir vergeben → Werkvertretungen mit Gebietsschutz
Wir fertigen Anhänger mit TOPZURR® Ladungssicherung für PKW + LKW, Industrie + Bau, Gewerbe, Freizeit + Hobby

Wir sind "Pionier für Ladungssicherung"

BARTHAU ANHÄNGERBAU GMBH · D-74547 Untermünkheim-Brachbach
Telefon +49 (0) 79 44 63-0 · Fax 63-30 · info@barthau.de · www.barthau.de

Befestigen Sie doch wo Sie wollen – oder Ladungssicherung kann so einfach sein.

Das erste Ladungssicherungssystem mit der Bezeichnung TOPZURR® wurde von der Firma Barthau Anhängerbau schon vor über 10 Jahren gelungen konstruiert und mit dem Gütezeichen für Geprüfte Sicherheit (GS) erfolgreich auf dem Markt eingeführt.

Das mittelständische Fahrzeugbauunternehmen mit über 40-jähriger Firmengeschichte und großem Erfahrungsschatz im An-

hängerbau hat die Wichtigkeit von Ladungsbefestigung und Sicherheit erkannt, was auch die Würdigung mit dem Preis „TRAILER INNOVATION 2005“ unterstreicht.

Mit TOPZURR® ist damit nicht nur ein optimales System zur Sicherung geschaffen, sondern auch eine Möglichkeit, aus einer begrenzten Ladefläche das Maximale herauszuholen.

HALLENBAU – BÜROBAU – INDUSTRIEBAU



Generalunternehmungen

GUTGEBAUT.AT

ERFOLG RAUM GEBEN.



- Hallen- und Bürogebäude in individueller Architektur
- wirtschaftlich und zweckoptimierte Lösungen
- Gesamtplanung und Gesamtbauausführung als Generalunternehmer
- schlüsselfertig aus einer Hand

- beste Wärmedämmung
und brandtechnische Lösungen
- optimales Raumklima und Raumakustik
- stützenfreie Spannweite **bis 100 m**

ATC Generalunternehmungen GmbH



Zentrale St.Pölten: ATC Generalunternehmungen GmbH | Mostviertelstr. 3-5 | 3100 St. Pölten | T: +43 2742-22 992 | F: +43 2742-22 992-9 | office@gutgebaut.at
Filiale Graz-Lieboch: ATC Generalunternehmungen GmbH | Kohutweg 8 | 8501 Lieboch | T: +43 3136-61350 | F: +43 3136-61360 | office@gutgebaut.at

Setzen Sie auf einen starken Partner!



Wartungsarbeiten an allen Geräten, können wir durch die langjährige Erfahrung einen reibungslosen und effizienten Einsatz Ihrer Geräte gewährleisten.

Wir sind Vertragshändler und Partnerbetrieb von namhaften Produzenten, die auf unsere 30-jährige Branchenerfahrung setzen.

Neben dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtgeräten, Vermietung von Gabelstaplern liegt unsere besondere Aufmerksamkeit im Kundendienstbereich.

Die umfangreiche Produktpalette und die Reparatur- und

Wir beraten auch gerne zu allen Fragen Ihres Staplerbedarfs (Kauf, Miete, Finanzierung, Fullservice und Problemlösungen).

F. WIENER GmbH
A - 4655 Vorchdorf
Neue Landstraße 70
Tel.: +43 (0) 76 14 / 85 00
Fax: +43 (0) 76 14 / 85 00-35

NEUE KOOPERATION IM FRISCHDIENSTBEREICH!

Mit dem CORR Cargo Transportunternehmen und Oliver Reith starten wir eine neue Kooperation im Frischdienstbereich! Somit gehen wir einen weiteren Schritt in der Nahrungsmittel-Kühltransport-Branche und werden zusätzlich mit unserem hochmodernen Wattaul Fuhrpark diesen Bereich in Zukunft verstärkt ausbauen.

Von unserer Zentrale in Pöchlarn stellen wir für Großhandel oder Feinverteilung unsere speziell ausgestatteten Fahrzeuge in der Frisch-, Kühl- & Tiefkühllogistik zur Verfügung. Firma Wattaul belegt einen hohen Qualitätsstandard und unterstützt durch stetige Investition in einen modernen Fuhrpark, den Trend zu mehr Nachhaltigkeit. Durch diese Kooperation sind wir ein nationaler und internationaler Komplettanbieter im temperaturgeführten Lebensmitteltransport.



Der Ausgangspunkt der CORR Fahrzeugflotte ist der Großgrünmarkt in Wien, Drehscheibe und Kompetenzzentrum für Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Milch- und Eiprodukten sowie

Spezialisiert im temperaturkontrollierten Frigobereich von + 30° bis -25° stellen wir in der Feinverteilung unsere speziell dafür ausgestattete Fahrzeugflotte im Kühl- & Tiefkühlbereich, Pharmazeutika sowie temperaturgeführte ADR zur Verfügung. Wir erarbeiten mit unseren Kunden genau abgestimmte Lösungen für individuelle Anforderungen in allen Temperaturbereichen.

Qualität ist kein Zufall!
Wattaul Transport - Ihr Partner für Frischwaren und Tiefkühlkost.



„Mit dem in den letzten Jahren kontinuierlich und stets mit Bedacht erweiterten Fuhrpark, bedienen wir die unterschiedlichsten Branchen im Stückaut- und Komplettladungs-

Anton Wattaul GesmbH,
Heizwerkstrasse 3 / 3380 Pöchlarn



PUBLICIS

www.renault.at

**EUROPAS
NUMMER 1**
BEI LEISTEN NUTZFAHRZEUGEN
BIS 3.5.2013, STAND DEZ. 2012.

**RENAULT NUTZFAHRZEUGE.
GENAU RICHTIG FÜR IHR BUSINESS!**

<p>4 Jahre GARANTIE <small>160.000 km*</small></p>	<p>RENAULT MASTER AB € 18.830,- NETTO <small>(€ 22.596,- INKL. UST)</small></p>	<p>RENAULT TRAFIC AB € 15.800,- NETTO <small>(€ 18.960,- INKL. UST)</small></p>	<p>NEU: RENAULT KANGOO EXPRESS AB € 10.630,- NETTO <small>(€ 12.756,- INKL. UST)</small></p>
---	--	--	---



NUR JETZT KLIMAAANLAGE UND BLUETOOTH®-RADIO FÜR RENAULT TRAFIC UND RENAULT MASTER UM NUR € 1,-**

Ab sofort ist die Nutzfahrzeug-Palette von Renault mit Transportlösungen von 1 bis 22 m³ nicht nur besonders vielfältig, sondern auch besonders umweltfreundlich. Denn den neuen Renault Kangoo gibt es auch als emissionsfreien Kangoo Z.E., dem weltweit ersten in Großserie produzierten Elektrotransporter. Mehr Infos unter www.renault.at *Gültig für Trafic und Master Kaufanträge ab 01.05.2013 bei Zulassung bis 31.12.2013. 2 Jahre Herstellergarantie ohne Kilometerbeschränkung und 2 Jahre Neuwagen-Anschlußgarantie bis max. 160.000 km Laufleistung (gemäß den Bedingungen der CG CarGarantie Versicherungs-AG) **Aktionen gültig bei teilnehmenden Renault Partnern bei Kaufantrag bis 31.08.2013. Angegebene Aktionspreise gelten nur für Firmenkunden und beinhalten Händlerbeteiligung. Satz und Druckfehler vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

Renault empfiehlt **elf**

DRIVE THE CHANGE



KMU müssen streng rechnen

In den Krisenjahren haben sich Klein- und Mittelbetriebe als stabiler Faktor bewiesen. Doch das Umfeld wird nicht einfacher und strenger Kosten-Nutzen-Rechnung kommt höchste Bedeutung zu. Opel hat die richtigen Antworten in Nutzfahrzeug-Fragen.

Im Spätherbst 2012 führte der UEAPME (Europäischer Dachverband der kleinen und mittleren Unternehmen) eine Umfrage durch. Das Ergebnis zeigte laut WKÖ, dass sich der seit Beginn des Jahres 2011 abzeichnende Abwärtstrend des KMU-Geschäftsklimas in der EU weiter fortsetzte. Zum ersten Mal seit zwei Jahren fiel dieser Wert unter die 70-Punkte-Linie, welche als Schwelle für ein neutrales Geschäftsklima steht.

Die meisten der rund 400.000 Unternehmen in Österreich sind KMU. Und auch wenn die Österreicher laut dieser Analyse positiver als andere Europäer in die Zukunft blicken, bleibt eine gewisse Unsicherheit über die zukünftige Wirtschaftsentwicklung. Allerdings haben es KMU heute mehr denn je in der Hand, im Unternehmen für Kostentransparenz und -effizienz

zu sorgen. Gerade wenn es um die täglichen Arbeitsmittel geht, lauern aber oft versteckte Kosten. Im Bereich des Fuhrparks ist das besonders oft der Fall. Ein klares Bild schafft die sachliche Analyse der Kosten des Fahrzeugbestandes.

Einfach clever

Bei der Analyse des eigenen Bestandes werden strenge Rechner sehr rasch auf die Nutzfahrzeugpalette von Opel stoßen. Opel gibt den Takt im Nutzfahrzeug-Segment an: Die kostenlose 2+2 Jahre-Anschlussgarantie bei allen neuen Opel-Nutzfahrzeugen (außer Corsavan) ist ein einzigartiges Angebot. Niemals war der Einsatz von Nutzfahrzeugen im Betrieb so gut planbar, sicher und flexibel! Und das gesamte Leistungspaket der Opel Nutz-

fahrzeuge – die sich durch eine Kombination aus Sparsamkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität, aber auch viel Fahrspaß auszeichnen – gilt längst als Wegweiser im Nutzfahrzeug-Markt.

Bestechend ist die breite Palette, die für jeden Einsatz die richtige Lösung bietet: Der City-Flitzer Corsavan ist schon ab 8.890,- Euro erhältlich. Der Klassenprimus Combo punktet mit dem längsten Radstand, der hohen Nutzlast, dem großen Ladevolumen sowie der niedrigsten Ladehöhe seiner Klasse (ab 10.690,- Euro, inkl.

2+2 Jahre Anschlussgarantie). Der Viva-ro ist der beste „Allrounder“ und die ideale Kombination aus Wirtschaftlichkeit und Komfort (ab 15.990,- Euro inkl. 2+2 Jahre Anschlussgarantie).

Und mit dem Movano hat Opel den „Trendsetter“ in puncto Funktionalität und Wirtschaftlichkeit im Programm (ab 18.590,- Euro, inkl. 2+2 Jahre Anschlussgarantie).

Übrigens: Alle Opel Nutzfahrzeuge gibt es jetzt zu absoluten Top-Preisen. Sie sparen – je nach Modell – bis zu 6.326,- Euro. Das ist das beste Sparpaket aller Zeiten! (Preise exkl. MwSt.)

Jetzt mit 2+2 Jahre Anschlussgarantie kostenlos.



Mercedes-Benz Citan – Raumwunder vielseitig einsetzbar

Großes Leistungsspektrum, sicht- und spürbare Qualität, Sicherheit kombiniert mit Fahrkomfort, niedrige Betriebskosten und hohe Wirtschaftlichkeit, umweltfreundlich dank

minimaler CO₂-Emissionswerte – der neue Citan bringt kleine Bautrupps, Handwerker und Material zum Roh- und Innenausbau direkt vor die Tür, und das sogar auf Baustellen

in umweltsensiblen Innenstadtzonen. Er kann als Pkw oder als Nutzfahrzeug zugelassen werden. Besonderes Plus: Auf engen Baustellenarealen ist der Citan dank seiner kompakten

Abmessungen äußerst wendig. Das Fahrverhalten des Citan ist dynamisch und komfortabel. Mit bis zu sechs Airbags, adaptivem ESP und vielen anderen Details ist es zudem besonders sicher. Für die Modellvarianten Kastenwagen, variabler Fünfsitzer Mixto sowie Citan Kombi mit verglaster Seitenwand und Heckklappe gibt es drei leistungsstarke Dieselmotoren und einen aufgeladenen Benzindirekt-einspritzer. Die Motoren überzeugen dank BlueEfficiency-Technologie mit den niedrigsten Kraftstoffverbräuchen in dieser Klasse.



INFORMATION:

www.mercedes-benz.at

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Waidhofen/Ybbs: WK-Präsident Leitl als erster Gratulant

Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl stellte sich als erster Gratulant bei Wirtin Maria Übelacker ein, um ihr zum 100-jährigen Bestehen ihres „Gasthauses zur Linde“ in Waidhofen zu gratulieren. Seit 100 Jahre ist das „Gasthaus zur Linde“ ein Begriff für beste Gastlichkeit.

Anton Üblacker, Bruder von Wirtin Maria Üblacker, hat eine umfassende Chronik des Hauses geschrieben (die NÖWI berichtete). Schon 1602 urkundlich erwähnt, kaufte Ignaz Wurm 1913 das Haus an der Adresse Waidhofen/Ybbs, Unter der Burg 7.



WKÖ-Präsident Christoph Leitl gratulierte Wirtin Maria Üblacker zum 100-jährigen Bestehen des „Gasthauses zur Linde“ in Waidhofen.

Foto: zVg

Mostviertel:

Tourismus freut sich über eine tolle Wintersaison

Die Wintersaison 2012/13 ist im Mostviertel bestens gelaufen, berichtet Andreas Purt, Geschäftsführer der Mostviertel Tourismus GmbH, dem NÖ Wirtschaftspresesdienst.

„Zwar liegen uns die März-Zahlen noch nicht vor, dennoch können wir schon jetzt sagen, dass wir gegenüber der Saison 2011/12 deutlich zugelegt haben. Dazu hat mit Sicherheit auch der lang anhaltende Winter beigetragen.“

In Zahlen ausgedrückt bedeutet das von November bis Ende Februar um 6.633 Nächtigungen (+ 2,3 Prozent) mehr als in der Saison 2011/12. Bei den Ankünften konnten um 1,2 Prozent oder 1.156 Personen mehr in der Region begrüßt werden. Am stärksten legte Gaming-Lackenhof mit 3.659 Nächtigungen mehr auf 41.015 (+ 9,8 Prozent) zu. An zweiter Stelle liegt Göstling mit knapp 40.604 Nächtigungen und auf dem dritten Platz liegt Annaberg mit mehr als 16.000 Nächtigungen.

„Deutlich erkennbar ist nach wie vor der Trend zu kurzfristigen Buchungen und Nächtigungsaufenthalten an den Wochenenden“, betont Purt. „Trotz sehr wenigen Sonnentagen konnten auch die größeren Liftbetreiber durchwegs sehr positive Besucherzahlen melden.“

Auffallend ist, dass neben den Gästen aus Österreich es Deutsche, Ungarn und Tschechen sind, die gern ins Mostviertel kommen. „Bei den heimischen Gästen gab es zwar einen leichten Rückgang der Nächtigungszahlen, jedoch kommen nach wie vor über 62 Prozent der Gäste aus Österreich, die meisten aus Wien und NÖ“, so Purt. Die größten Steigerungen gab es mit 16,4 Prozent und 4.384 Nächtigungen bei den deutschen Gästen, gefolgt von den Ungarn mit 9,6 Prozent und 2.854 Nächtigungen bzw. den Tschechen mit 28,4 Prozent und 2.417 Nächtigungen.

„Die Gäste werden immer mehr, die nicht nur wegen des Skifahrens ins Mostviertel kommen,



Das Skigebiet am Ötscher in Lackenhof konnte mit einem Plus von fast zehn Prozent an Nächtigungen stark zulegen.

Foto: weinfranz

sondern auch zum Langlaufen und Schneeschuhwandern“, berichtet der Tourismus-Manager.

Am Hochkar freue man sich schon auf die Renovierung des Schulsportzentrums durch die JUFA-Hotelgruppe, womit eine weitere Qualitätssteigerung im Bettenangebot erreicht werde. Darüber hinaus seien in fast allen Skigebieten weitere Inve-

stationen in die Verbesserung der Infrastruktur geplant. So strebt der Mostviertel Tourismus noch stärkere Kooperationen zwischen den Skigebieten Hochkar und Ötscher an, die sich aus den unternehmerischen Verflechtungen mit der Schröcksnadel-Gruppe und der NÖ-Bergbahnen-Beteiligungsgesellschaft m.b.H ableiten lassen. (dsh)

Amstetten:

Zweiter Fahrplandialog Mostviertel



Von links: Karin Schildberger (Mobilitätszentrale), Manfred Bernhard (ÖBB), Andrea Stütz (VOR), Regionalmanager Karl G. Becker (Regionalmanagement NÖ, Büro Mostviertel) und Helmut Wolf (ÖBB). Foto:zVg

Am 16. April fand der Fahrplandialog Region Amstetten mit dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH, der ÖBB Personenverkehrs AG und dem Regionalmanagement NÖ statt.

Gemeinden, Schulen und Privatpersonen nutzten dabei die Gelegenheit, ihre Anliegen an die Vertreter des öffentlichen Verkehrs zu richten.

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, direkt auf Probleme und Anliegen aus der Region zu antworten und in weiterer Folge Lösungen zu erarbeiten.

Neben Infos zu Änderungen für Busse und Bahn wurde auf Highlights für Pendler hingewiesen, wie das Job-Ticket, das Arbeitgeber für ihre Mitarbeiter 100% steuerlich absetzbar erwerben können.

Neumarkt an der Ybbs (Bez. Melk):

Glas Bau Creativ eröffnet!

In Neumarkt an der Ybbs fand die Eröffnung des neuen Sonnenschutzentrums Mostviertel von Glas Bau Creativ Handels- und Produktions GmbH statt.

Helmut Hofer, Geschäftsführer von Glas Bau Creativ, lud zur Eröffnungsfeier, bei der die Gäste einen tollen Abend im Innen- und Außenbereich des neuen Areals genossen. Am „Wochende der offenen Tür“ nutzten zahlreiche Kunden die Gelegenheit, das neue Sonnenschutzzentrum anzusehen.

„Wir sind stolz auf Betriebe wie jenen der Firma Glas Bau Creativ, wo es von Beginn an eine stetige Weiterentwicklung gegeben hat, die nun in der Eröffnung der neuen Verkaufsräume ihren vorläufigen Höhepunkt gefunden hat“, sagte Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobfrau von Melk Herta Mikesch gegenüber Geschäftsführer Helmut Hofer und seinem Team.

„Die Wirtschaft des Bezirkes Melk gratuliert bei der Geschäftsführung von Glas Bau Creativ zu diesem Schritt und wünscht für die Zukunft alles erdenklich Gute“, so Herta Mikesch abschließend.



Bei der Eröffnung des Mostviertler Sonnenschutzentrums: Pfarrer Daniel Kostrzycki, Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Helmut und Sabine Hofer sowie Bürgermeister Otto Jäger (von links).

Foto: NÖN/Fahrnberger



Ihre EXPORT-INFORMATION der Außenwirtschaft Niederösterreich

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheineft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499
E aussenwirtschaft@wknoe.at W wko.at/noe/aw

WORLDWIDE BUSINESS SUPPORT

St. Leonhard am Forst (Bez. Melk): 10 Jahre Heidi's Modetreff



Im Bild von links: Landtagsabgeordneter Gerhard Karner, Melissa Pöllendorfer, Vizebürgermeister Ewald Beigelbeck, Heidi Pöllendorfer, FiW-Bezirksvertreterin Anita Grün, Gemeinderätin Gudrun Haas und Bürgermeister Hans-Jürgen Resel.

Foto: zVg

Die heurige Modenschau in St. Leonhard am Forst war nicht nur Schauplatz für die neuesten Frühlingstrends: Adelheid Pöllendorfer, Inhaberin des Modegeschäftes „Heidi's Modetreff“ am Hauptplatz 5, wurde anlässlich ihres 10-jährigen Firmenjubiläums von Anita Grün, Vertreterin der Frau in der Wirtschaft, mit einer

Ehrenurkunde überrascht. „Es freut mich sehr, heute diese Urkunde überreichen zu dürfen. Frau Adelheid Pöllendorfer ist ein gutes Beispiel dafür, dass man viel erreichen kann, wenn man mit Einsatz und Tatkraft seine Ziele verfolgt“, so Anita Grün gegenüber der Jubilarin und den Anwesenden.

Loosdorf (Bez. Melk): Umweltpreis für McDonald's Crew-Mitarbeiterin



Im Bild von von links: Franchisenehmer in Loosdorf Wolfgang Heindl, Crew-Mitarbeiterin und Preisträgerin Snejana Leopoldinger und McDonald's Österreich-Nachhaltigkeitsmanagerin Julia Haslinger.

Foto: McDonald's Österreich

Der erstmals ausgeschriebene McDonald's-Umweltpreis ging an Snejana Leopoldinger, Crew-Mitarbeiterin im Restaurant Loosdorf, für die kreative Wiederverwendung von Verpackungsmaterial.

Leopoldinger überzeugte die Jury mit Taschen und Börsen, die sie aus leeren Kaffeebohnenver-

packungen näht und gegen eine Spende für die Ronald McDonald-Kinderhilfe im Restaurant Loosdorf an Kollegen und Kunden weitergibt. Die McDonald's-Mitarbeiterin überzeugte mit dem kreativen Ansatz des Upcyclings, der Materialien nicht nur wiederverwertet, sondern ihnen auch einen neuen Verwendungszweck gibt.



NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder www.begabungskompass.at

**„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE,
FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“**

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

Kaumberg (Bez. Lilienfeld): Hausmesse bei Tischlerei Brandtner



V.l.: Christine Dworschak, Landtagsabgeordneter Karl Bader, Erich Brandtner, Christa Reischer, Alfred Brandtner, Bürgermeister Michael Singraber, Annemarie Brandtner und WK-Obmann Karl Oberleitner.

Zur Hausmesse luden das Tischlerehepaar Annemarie und Alfred Brandtner in Kleinzell und präsentierten den interessierten Besuchern zahlreiche Neuigkeiten und Trends rund um das Thema „Wohnen“. Weiters informierte Erich Brandtner über die Heilung

der tiefen Meridiansysteme-SHIATSU und Christa Reischer führte ihre Enjo-Produkte vor.

Unter die interessierten Besucher der Hausmesse mischte sich auch WKNÖ-Bezirksstellenobmann von Lilienfeld Karl Oberleitner.

Kleinzell (Bez. Lilienfeld): Hausmesse bei den Holzwerken Zöchling



V.l.: Kleinzells Bürgermeister Reinhard Hagen, Landtagsabgeordneter Karl Bader, Selma und Andreas Zöchling, Andreas Zöchling jun., Lisa Schober und WK-Obmann von Lilienfeld Karl Oberleitner. Fotos: Bezirksstelle

„Sonnenholz - so fühlt sich Qualität gut an“ - unter diesem Thema fanden bei den Holzwerken Zöchling in Kleinzell die Sonnenholz-Info-Tage im Rahmen der Hausmesse statt. Die Holzwerke Zöchling stehen für: Holz direkt vom Erzeuger, maßgeschneiderte

Lösungen, höchste Qualität und umfangreiche Serviceleistungen.

Das Angebot reicht von „Holz im Garten“ bis zu Fassadenverkleidungen. Zurzeit steht das Holz für Terrassen und Außengestaltungen im Vordergrund. Mehr Infos unter www.sonnenholz.at

Neubruck (Bez. Scheibbs): Schloss für Kreative - Co-Working-Space „Töpfer-Zwei“ geplant

Ein neuartiges Gemeinschaftsbüro für die Kreativbranche, ein sogenannter „Co-Working-Space“, soll im Töpperschloss Neubruck (St. Anton/Jeßnitz) entstehen.

Die Verantwortlichen der Neubruck Immobilien GmbH stellten das innovative Projekt vor. Der Reinsberger Filmemacher Gerald Prüller verdeutlichte dabei, warum er gleich von Beginn an dabei ist: „In diesem Ambiente wird man automatisch kreativ. Wer kann von sich schon behaupten, in einem Schloss zu arbeiten?“

Der „Co-Working-Space“ ist die erste Maßnahme bei der Entwicklung des Areals, das als einer von drei Standorten der NÖ Landesausstellung 2015 ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückt.

Für den Namen „Töpfer-Zwei“ habe man sich bewusst entschieden, berichtete Andreas Hanger, Obmann des Kulturparks Eisenstraße: „Der Hammerherr und Industrielle Andreas Töpfer hat hier schon im 19. Jahrhundert viele Innovationen gesetzt. Die-



Hinten von links: Die Bürgermeisterinnen Waltraud Stöckl und Christine Dünwald, ehrenamtlicher Geschäftsführer der Neubruck Immobilien GmbH Andreas Hanger und Abgeordneter Anton Erber. Vorne v.l.: Projektkoordinatorin Sabine Griesmann, Filmemacher und Co-Working-Interessent Gerald Prüller und den „Alpenpendlern“ Barbara Steiner und Christoph Abel (vorne, v.l.).

Foto: Faschingleitner/www.pictoresk.at

sen Pioniergeist wollen wir auch leben.“

Derzeit befindet sich das Projekt in der Planungsphase. Bis 17. Mai sollen mindestens drei bis fünf Interessenten gefunden werden, die einen Teil des Töpperschlosses als Co-Working-Fläche nutzen möchten. Die Zielgruppe ist breit gefasst und reicht von Ar-

chitekten, Designern, Grafikern, Handwerkern bis zu all jenen Personen, die eine Alternative zum Home-Office suchen. „Das kann auch eine Steuerberaterin sein“, so Hanger.

Am Freitag, dem 17. Mai 2013, können Interessenten bei einer „Töpfer-Party“ das Schloss in entspannter Atmosphäre erkunden.



Lernen Sie nicht nur für's Leben, sondern auch für den Betrieb.

Von Unternehmensführung über Selbstmanagement bis hin zu Qualitätsmanagement.

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
www.noef.wifi.at



St. Pölten: Lehrlingsehrung im ORF-Landesstudio NÖ

Im Rampenlicht standen jene jungen Leute, die ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung abgelegt bzw. beim Lehrlingswettbewerb Medaillen errungen haben.

Dieses Jahr wurden die jungen Facharbeiter zu einer Führung durch das ORF-Landesstudio Niederösterreich eingeladen. Michael Battisti, Leiter der Abteilung „Marketing und Kooperationen“ im NÖ Landesstudio, führte durch das Radio- und Fernsehstudio.

„Insgesamt wurden im Vorjahr im Bezirk St. Pölten 2.621 Lehrlinge in 598 Lehrbetrieben ausgebildet. Es freut mich, dass sich viele für die Lehre entschieden haben. Die Lehre ist keine Sackgasse! Es gibt die Möglichkeit, die Berufsreifeprüfung abzulegen und sogar ein Hochschulstudium zu absolvieren. Eine weitere Möglichkeit ist natürlich, im Gewerbe die Meisterprüfung im WIFI Niederösterreich abzulegen



Bezirksstellenobmann Norbert Fidler (ganz links), Michael Battisti (4.v.l.), Elisabeth Ortner (2.v.r.) und Gabriele Inzinger (ganz rechts) mit den ausgezeichneten Facharbeitern im Studio von „Niederösterreich heute“.

und selber ein Unternehmen zu gründen!“, so WK-Bezirksstellenobmann von St. Pölten Norbert Fidler.

Fidler überreichte den Facharbeitern eine Urkunde und einen Bildungsscheck des WIFI Niederösterreich als Anerkennung für die erbrachte Leistung bei der Lehrabschlussprüfung bzw. beim Lehrlingswettbewerb und gratulierte.



Interessante Einblicke hinter die Kulissen des ORF-Landesstudio NÖ.

Kirchberg an der Pielach (Bez. St. Pölten): Hausausstellung bei der Firma Gansch



Firmenchef Leopold Gansch (links) führte WK-Bezirksstellenleiter Gernot Binder durch die Ausstellung.
Foto: Bezirksstelle

Am 19. und 20. April fand die Hausausstellung bei der Firma Gansch in Kirchberg statt.

„Wie jedes Jahr zu Frühlingsbeginn präsentieren wir viele neue Einrichtungsprojekte, Thema der diesjährigen Jubiläumsausstellung ist die „Gansch-Küche“ als Eigenmarke“ erklärt Firmeninhaber Leopold Gansch. Der Schauraum der Firma ist jeweils Freitag und

Samstag von 9 - 15 Uhr für Besucher geöffnet.

2013 blickt die Firma Gansch auf ein 2-jähriges Bestehen zurück. „Dieses Jubiläum wird noch ausreichend gefeiert“, betont Leopold Gansch.

WK-Bezirksstellenleiter Gernot Binder gratulierte zur gelungenen Ausstellung und zu den hochwertigen Produkten.

Pottenbrunn (Bez. St. Pölten): Neue Seminarräume eröffnet



v.l.: Inhaberin Piroska Schania (3.v.r.) und die Mieterinnen der neuen Seminarräume im Wohlfühlcenter Pottenbrunn.
Foto: zVg

Die Bezirksvorsitzende von „Frau in der Wirtschaft St. Pölten“, Piroska Schania, eröffnete neue Seminarräume im Wohlfühlcenter Pottenbrunn. „Es ist nun möglich, einen Therapie- sowie Seminarraum voll möbliert und ausgestattet für den individuellen Bedarf zu benützen“ erklärt Schania.

Auf der völlig neu gestalteten Homepage www.piroska-schania.

at ist es möglich, gleich die Verfügbarkeit der Räume für den gewünschten Zeitraum einzusehen bzw. sich für die Kurse oder Seminare anzumelden.

Gleichzeitig ist Schania bestrebt, ein Netzwerk aufzubauen, die Apotheke und das Café im Haus zu nützen und ein neues Team von Mieterinnen zusammenzustellen, das sich gegenseitig unterstützt und ergänzt.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

DI, 28. Mai, an der **BH St. Pölten**,
am Bischofteich 1, von 14 bis 16 Uhr.
Anmeldung: 02742 / 9025 DW 37229.

MO, 13. Mai, an der **BH Melk**, Abt Karl-
Straße 25a, Besprechungszimmer Nr.
02.013 im 2. Stock, von 8 bis 15.30
Uhr. Anmeldung erforderlich unter
02752/9025/32240.

FR, 17. Mai, an der **BH Amstetten**,
von 8.30 bis 12.30 Uhr.
Anmeldung: 07472/9025 DW 21110
bzw. 21289 (für Wasserbau).

MO, 27. Mai, an der **BH Scheibbs**, Schloss,
Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34,
von 9 bis 11.30 Uhr. Anmeldung unter
07482/9025 DW38239.

FR, 7. Juni, an der **BH Lilienfeld, Haus B,1**,
Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36) ,

von 8 bis 11 Uhr. Anmeldung unter
02762/9025 DW 31235.

FR, 17. Mai, an der **BH Tulln**, Hauptplatz
33, Zimmer 212 , von 8.30 - 12 Uhr.
Anmeldung: 02272/9025 DW 39201
oder 39202 // 39286 (Wasserrecht).

Informationen zur optimalen Vorbereitung
der Unterlagen für den Bausprechttag:
WK NÖ – Abteilung Umwelt, Technik
und Innovation Tel. 02742/851 DW
16301.

Lehrlingsseminare / Tulln

Die Wirtschaftskammer NÖ bietet auch heu-
er in Zusammenarbeit mit der Volkswirt-
schaftlichen Gesellschaft Lehrlingsseminare
zu folgenden Terminen an:

Lehrlingsseminar Modul III MI, 15. Mai
Kundenorientierung DO, 23. Mai
Benehmen „ON TOP“ MI, 12. Juni
Die einzelnen Seminare werden von 8.30 Uhr
bis 16.30 Uhr in der Wirtschaftskammer Tulln,
3430 Tulln, Hauptplatz 15, abgehalten.

Bei Fragen: Tel.: 02272/623400 oder E-Mail:
tulln@wknoe.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-

widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen
Stellungnahme auf.

Böheimkirchen (Bez. PL)	7. Mai
Hofstetten-Grünau (Bez. PL)	21. Mai
Hollenstein (Bez. AMS)	17. Mai
Kirchberg am Wagram	7. Mai
Markersdorf-Haindorf (Bez. PL)	20. Mai
Michelbach (Bez. PL)	27. Mai
Schwarzenbach/Pielach (Bez. PL)	23. Mai
Traisen (Bez. LIL)	6. Mai
Tulln	31. Mai

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
finden zu folgenden Terminen in der jeweili-
gen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	8. Mai (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	24. Mai (8 -12/13 - 15 Uhr)
Melk	23. Mai (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	21. Mai (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	10. Mai (8 -12/13 - 15 Uhr)

**Sprechtag der Sozialversicherung in der
Servicestelle St. Pölten:**

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772
Service.St.Poelten@svagw.at

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
Mai/Juni		
11.05.-11.05.	Unimog-Traktoren Teilmarkt Treffen	Messe Wieselburg
25.05.-26.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
30.05.-02.06.	BIOEM - Bauen, Wohnen, Energie	Messe Großschönau
Juni		
01.06.-02.06.	Wirtschaftsmesse WIST	Sporthalle Alte Au Stockerau
01.06.-02.06.	Tuning-Days	Messe Wieselburg
20.06.-22.06.	Bundeskongress der Rauchfangkehrer	Waidhofen/Ybbs
27.06.-30.06.	INTER-AGRAR Wieselburger Messe	Messe Wieselburg
August/Sept.		
23.08.-01.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems
29.08.-02.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
30.08.-01.09.	Hausbaumesse	Messe Krems
07.09.-08.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
26.09.-27.09.	Bildungsmesse "Wohin mit 14"	Z2000 Stockerau
27.09.-28.09.	Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Waidhofen/Thaya

Datum	Messe	Veranstaltungsort
27.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
28.09.-29.09.	Int. Hundausstellung	Messe Tulln
Oktober		
03.10.-05.10.	Schule & Beruf 2013	Messe Wieselburg
03.10.-06.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
11.10.-13.10.	Baby & Kids - Familienmesse	Messe Tulln
12.10.-13.10.	Infomesse Fleischereimaschinen & Geräte	VAZ St. Pölten
26.10.-28.10.	TREND 2013	Sporthalle Waidhofen/Thaya
27.10.-27.10.	EXOTICA Reptilienbörse	VAZ St. Pölten
November		
15.11.-17.11.	Hausbaumesse	Sporthalle Hollabrunn
27.11.-30.11.	Austro Agrar	Messe Tulln

Alle Messen: wko.at/noe/messen

Tulln: Taverne hoch 2 eröffnet



Von links: Franz Reiter, Peter Eisenschenk, Andreas Riemer, Hubert Efrank, Maria Braun und Oliver Braun. Foto: NÖN/Kainzbauer

Oliver Braun und sein Team luden zur Neueröffnung der Taverne hoch 2 in Tulln ein.

Die zahlreichen Gäste schwärmten von den vielen Köstlichkeiten und Schmankerln, mit denen sie verwöhnt wurden. Vorgänger Hubert Efrank übereichte symbolisch den Tavernenschlüssel. Bürgermeister Peter Eisenschenk

sprach Oliver Braun ein großes Lob aus: „Du bist mit deinem Einsatz eine Bereicherung für die Stadt.“ Mit Live-Musik und Kerzenschein fand diese tolle Eröffnung einen schönen Ausklang.

WK-Bezirksstellenobmann Franz Reiter gratulierte Oliver Braun recht herzlich zur Neueröffnung seines Lokales.

Bezirk Tulln: Angelika Schildecker neu an der FiW-Spitze



Im Bild von links: Monika Berger, Landesvorsitzende Waltraud Rigler, Bezirksstellen-Obmann Franz Reiter, Angelika Schildecker und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl. Foto: zVg

Führungswechsel bei Frau in der Wirtschaft (FiW) im Bezirk Tulln: Nach vielen Jahren an der Spitze hat Monika Berger ihre Agenden an Angelika Schildecker übergeben. Die neue Vorsitzende will sich vor allem den Themen „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, „Bildung“ und dem Ausbau der Unternehmerinnen-Treffen widmen.

Schildecker ist Geschäftsleiterin der Schildecker Transport

GmbH. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl und Landesvorsitzende Waltraud Rigler dankten Berger für ihr Engagement. Als FIW-Funktionärin der ersten Stunde habe ihre Erfahrung und ihr unternehmerischer Weitblick die Themen von Frau in der Wirtschaft maßgeblich beeinflusst. Der neuen Bezirksvertreterin Schildecker wünschten Zwagl und Rigler viel Erfolg beim aktiven Vertreten der Unternehmerinnen-Interessen.

Tulln: Frühlingsfest im Modehaus Stift

Nina Stift lud zum ersten Mal zum Frühlingsfest der Mode in den Geschäften von Stift Mode am Tullner Rathausplatz ein. Das Modehaus präsentierte Modenschauen mit anschließendem Late Night

Shopping. Juwelier Johann Figl stellte Schmuck zur Schau, Schmied United Optics führte Sehtests durch, Gruppe l'Ultima zeigte Frisurentrends und Mercedes Hummel präsentierte neue Automo-

delle. Anschließend wurden die zahlreichen Gäste mit Brötchen, Sekt, Wein und Bier verwöhnt. Die Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Tulln gratuliert zu dieser gelungenen Veranstaltung.



Im Bild von links: Johann Figl, Michaela Schmied, Rudolf Fidler, Nina Stift und Monika Hummel. Fotos: NÖN/Kainzbauer



Modelady Nina Stift (2.vorne links) mit den Models, die beim Frühlingsfest die neuesten Trends präsentierten.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Langschlag, Armschlag (Bezirk Zwettl): Betriebsbesuch bei Unternehmerfamilien

FiW-Bezirksvorsitzende Anne Blauensteiner (2.v.l.) und Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas (3.v.l.) statteten der Unternehmerfamilie Walter einen Besuch ab.

Gabi Walter ist seit 11 Jahren Unternehmensberaterin und bietet mit „waltermanagement“ Konzepterstellung und Projektbegleitung im Bereich Gemeinde- und Regionalentwicklung an. Georg Walter ist seit 1989 selbständiger Werbegrafiker.

In der idyllisch gelegenen „Kreativ-Werkstatt“ in Langschlag bei Grafenschlag arbeitet das 6-köpfige waltergrafik-Team an visuellen Kommunikationsmitteln – von Geschäftsausstattung, Ausstellungsgestaltung, Büchern und Zeitschriften bis hin zu Websites.

Nähere Informationen unter: www.waltergrafik.at



Fotos: zVg

Katharina Herndler (am Foto: sitzend) ist seit 2009 selbständige Friseurin im „Mohndorf“ Armschlag. Vor zwei Jahren baute sie im Elternhaus ihres Mannes im Erdgeschoß ihren modernen und liebevollen „Salon Kathi“, was der Mutter von zwei Kindern ermöglicht, Beruf und Familie ideal zu verbinden. In einem Nebenraum können Kunden auch ein modernes Solarium nutzen, und ab Mai werden neustens auch Haarverlängerung und -verdichtung angeboten. Infos unter Tel. 0664/8664148



Allentsteig (Bezirk Zwettl): Fleischerei Klang holte Gold bei Blunzen-WM



Aufgrund des WM-Erfolgs wurde Fleischermeister Karl Klang (Mitte) per Ritterschlag in die Bruderschaft der Blutwursttritter aufgenommen. Schnelle Infos unter: www.klang.co.at

Foto: zVg

Bei der Blutwurst-WM in Mortagne-au-Perche (Frankreich) wurde die Fleischerei Klang mit einer Gold- und einer Bronzemedaille prämiert.

Die Weltmeisterschaften wurden von der „Bruderschaft der Ritter der Blutwurst“ durchgeführt, die sich zur Aufgabe gemacht hat, Ruf und Qualität der ältesten

Wurstart zu verteidigen. Bewertet wurde in drei Kategorien.

„Wir haben das erste Mal teilgenommen und gleich zwei Medaillen errungen“, freut sich Elisabeth Klang-Hobl. Sie führt den Erfolg auf das hohe Qualitäts-Bewusstsein ihres Gatten zurück, der hervorragendes Fleisch von Tieren aus der Region verwendet.

Leopolds/Kottes (Bezirk Zwettl): Medaillenregen für Whisky-Destillerie



Oswald Weidenauer (Mitte) mit Josef Pleil und Minister Berlakovich.

Nach dem erfolgreichen 2. Platz als Produzent des Jahres bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg war die Destillerie Weidenauer auch bei der Internationalen Prämierung Destillata ganz vorne dabei: 8 Landessieger, 1 Edelbrand des Jahres für den Apfelmöstenbrand und weitere Gold-, Silber und Bronzemedailles – insgesamt ca. 50 Medaillen.

Mit diesem Ergebnis konnte

sich die Brennerei aus Leopolds wieder in den Elitkreis der besten Brenner aus 14 Nationen reihen.

Der Betrieb bietet ein umfassendes Sortiment von Edelbränden, Whiskys aus Hafer und Dinkel und verschiedene Liköre an.

Als Gründungsmitglied der AWA (Austrian Whisky Association) gehört die Brennerei zum Kreis der besten Whiskybrenner Österreichs.

Foto: zVg

Stadt und Bezirk Zwettl: Betriebe wollen die Energie der Sonne nutzen!

Bezirksstellenobmann Dieter Holzer lud in Kooperation mit der Stadtgemeinde Zwettl und den Klima- und Energiemodellregionen des Bezirkes zum Infoabend „Photovoltaik für Betriebe“. Mehr als 70 Interessierte informierten sich, wie sie sich zukünftig vor steigenden Energiekosten schützen und durch kluge umwelt- und klimarelevante Investitionen auch Geld verdienen können.

Energieberater Thomas Waldhans referierte über die Photovoltaik-Technologie, Renate Brandner-Weiß von der Energieagentur der Regionen über die Förderlandschaft sowie Teilnehmungsmodelle und Jürgen Schlögl vom Unternehmerservice der WKNÖ zum Angebot der ökologischen Betriebsberatung.

Durch direkte Erzeugung von Strom aus Licht ist Photovoltaik eine zentrale Säule der regionalen Energieversorgung. Ein wesentliches Plus ist, dass für Photovoltaik kein „Brennstoff“ notwendig ist und keine laufenden Kosten oder



V.l. Bgm. Gottsbachner (Langschlag) LABg. Franz Mold, Martin Frank, WK-Obmann Dieter Holzer, Bgm. Herbert Prinz, Renate Brandner-Weiß, Bgm. Karl Elsigan, Jürgen Schlögl (WKNÖ), Herbert Grulich (Umweltgemeinderat Zwettl) und die Modellregionsmanager Thomas Waldhans, Georg Eibensteiner und Ulrich Küntzel.

Foto: Bezirksstelle

Emissionen anfallen und nebenbei auch Versorgungssicherheit gegeben ist. Der Abend zeigte klar: „Strom von der Sonne“ ist für jedes Unternehmen interessant. Für die konkrete Umsetzung empfiehlt sich die Ökologische Betriebsberatung der WKNÖ.

Bezirk Gmünd: Claudia Röhrenbacher holte Gold



Im Bild v.l. Lehrherrin Gerlinde Ciboch, Lehrling Claudia Röhrenbacher und „Modell“ Michael Binder. F: zVg

Beim Lehrlingswettbewerb der Friseurbranche konnte Claudia Röhrenbacher, Lehrling im 1. Lehrjahr, den Gesamtsieg erzielen.

Geschäftsinhaberin und Ausbilderin Gerlinde Ciboch von „Haargenau Gerlinde Hair & Nail Style“ in Hirschbach und

Groß Siegharts hat Claudia bei den Vorbereitungen für den Wettbewerb voll unterstützt.

Durch den Gesamtsieg konnte sich Claudia Röhrenbacher für den Bundeswettbewerb in Rust (Burgenland) qualifizieren.

Bezirk Horn: Saisonstart in der Erlebniswelt Gallien



Im Bild v.l. LAbg. Bgm. Jürgen Maier, Bruno Toifl, WK-Bezirksstellenleiterin Sabina Müller, Bgm. Franz Huber, Monika Toifl, Pfarrer Sebastian Kreit, Biowinzer Stefan Reinthaler.

Foto: zVg

Nördlich von Horn liegt der Gaststätten- und Freizeitbetrieb „Gallien“ von Monika und Bruno Toifl, wo kürzlich der Startschuss für die mittlerweile 10. Saison fiel.

Auf dem weitläufigen Areal finden die Gäste ein breites Angebot.

Im Wirtshaus mit überdachter Terrasse gibt es frischen Fisch und Waldviertler Spezialitäten. Die Kinder können am Abenteuer-

erispielplatz toben oder mit den Erwachsenen ihr Anglerglück bei den Teichen erproben. In Gallien kann man auch in Blockhäusern oder Indianertipis übernachten.

„Nach rund 3.000 Nächtigungen im Vorjahr ist die Buchungslage für heuer ebenfalls wieder gut“, freuen sich die beiden Wirtsleute über den positiven Trend.

Retz (Bezirk Hollabrunn): Ab FR, 10. Mai, gibt's die „24 Stunden von Retz“



Der Hauptplatz von Retz wird auch diesmal wieder zum „Schaufenster“.

In Retz wird es demnächst 24 Stunden lang „rundgehen“.

Die Wirtschaftsgemeinschaft „gut.gemacht.Wirtschaft.Retz“ unter Obmann Gerold Blei hat sich etwas Besonderes ausgedacht. Am 10./11. Mai wird das traditionelle „Dämmer-Shoppen“ mit einem „Früh-Shoppen“ verbunden. Und in der Nacht dazwischen sollen attraktive Events und Angebote die Kunden nach Retz locken.

Das Programm steht mittler-

weile fest und bietet für alle Geschmäcker etwas.

So gibt es am FR, 10. Mai, ab 14 Uhr z. B. eine Energiespar-Rallye, Bierkistenklettern, ein Streetsoccer-Turnier, Lesungen und einen „italienischen Modeabend“. Aber auch die ganze Nacht über warten attraktive Veranstaltungen auf die Retz-Besucher.

Mehr über die „24 Stunden von Retz“ erfährt man unter www.wirtschaft-retz.at F: zVg

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

Hollabrunn: Infos zu Übergabe/Aufgabe

Beim **Info-Frühstück** am **DI, 14. Mai**, um **9.30 Uhr** in der WK-Bezirksstelle **Hollabrunn** stehen die Themen Betriebsaufgabe und Betriebsübergabe aus steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht im Mittelpunkt. Experten werden Sie umfassend informieren und stehen für Fragen zur Verfügung. **Anmeldung** erbeten unter 02952/2366 oder per Mail an hollabrunn@wknoe.at

FiW-Betriebsbesuch

DI, 21. Mai, um 19 Uhr: Betriebsbesuch im **Bio-Erdbeergarten** der Familie Hummel in Loosdorf

Wirtschaftstage Spannberg

Jetzt anmelden! Die Vorbereitungen für die Wirtschaftstage Spannberg am **24. und 25. August** sind in vollem Gange. Derzeit nehmen rund 45 Firmen bei dieser Regionalmesse teil. **Anmeldungen** noch **bis 15. Mai** an Roman Mitsch unter Tel. 02538 | 85 325 oder office@boehm-mitsch.at

Bau-Sprechtag

DI, 7. Mai, am Magistrat der **Stadt Krems**, Gaswerk 9, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung 02732/801/425

MI, 8. Mai, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock: **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02952/9025/
DW 27236 oder DW 27235.

FR, 10. Mai, an der **BH Zwettl**, am Stetzenberg 1, von **8.30 - 11.30 Uhr**.
Anmeldung 02822/9025 DW 42241.

FR, 10. Mai, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung 02852/9025 DW 25216,
25217 bzw. 25218.

FR, 10. Mai, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12**

Uhr. Anmeldung unter 02572/9025
DW 33251.

DO, 16. Mai, an der **BH Krems**, **Drinkweldergasse 15 .8 - 11 Uhr**
Anmeldung unter 02732/9025
DW 30239 oder 30240.

DO, 16. Mai., an der **BH Horn**, Frauenhof-
ner Str. 2 . **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02982/9025

FR, 17. Mai, an der **BH Korneuburg**, Bank-
mannring 5, 1. Stock, Zi. 112,
von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
02262/9025 DW 29238 oder 29239
bzw. DW 29240 .

FR, 17. Mai, Wasserbau-Sprechtag an der
BH Waidhofen/Th., Aignerstraße 1,
2. Stock: Wasserbau-Sprechtag von
9 - 12 Uhr. Anmeldung unter
02952/9025/ DW 40230.

DO, 23. Mai, an der **BH Mistelbach**,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr. Anmeldung unter
02572/9025 DW 33251.

FR, 24. Mai, an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, von **8 - 13 Uhr**.
Anmeldung: 02282/9025
DW 24203 oder 24204.

FR, 24. Mai, an der **BH Zwettl**, am
Stetzenberg 1, von **8.30 - 11.30 Uhr**.
Anmeldung 02822/9025 DW 42241 .

FR, 24. Mai, an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung 02852/9025 DW 25216,
25217 bzw. 25218.

Infos zur optimalen Vorbereitung
der Unterlagen für die Bausprechtag:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik
und Innovation, Harald Fischer,
Tel. 02742/851/16301.

Lehrlings-Seminare

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet
in Zusammenarbeit mit der WK folgende
Lehrlingsseminare an:

In Gänserndorf:
Modul III „Karriere mit Lehre“ am MO,
13. Mai – jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr
Kosten: Person/Seminar Euro 95,00

In Krems:
Modul „Kundenorientierung“ am DI, 14. Mai,
Modul „Verkaufstechniken“ am DI, 28. Mai
Kosten: Person/Seminar Euro 115.-

In Zwettl:

Modul III „Karriere mit Lehre“ am
DO, 16. Mai von 8.30 bis 16.30 Uhr
Kosten: Person/Seminar Euro 95.-

* Seminarprogramm: www.vwg.at/noe
* Unter www.lehre-foerdern.at - Förderan-
trag „Zwischen- und überbetriebliche Ausbil-
dungsmaßnahmen“ - mit einer Förderung bis
zu 75 % durch die WKNÖ.

Anmeldungen bei der Volksw. Gesellschaft
unter Tel. 01/533 08 71.

* Seminarprogramm unter www.vwg.at;
* Unter www.lehre-foerdern.at - Förderan-
trag „Zwischen- und überbetriebliche Ausbil-
dungsmaßnahmen“ - mit einer Förderung bis
zu 75 % durch die WKNÖ.

Anmeldungen bei der Volksw. Gesellschaft
unter Tel. 01/533 08 71.

Alle Seminare finden in der jeweiligen
WK-Bezirksstelle statt.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächenwid-
mung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeit-
punkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Ein-
sicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Lasse (Bez. GF)	10. Mai
Hohenruppersdorf (Bez. GF)	10. Mai
Ollersdorf, MG Angern/M. (Bez. GF)	13. Mai
Ulrichskirchen (Bez. MI)	14. Mai
Engelhartstetten (Bez. GF)	15. Mai
Kreuzstetten (Bez. MI)	21. Mai
Langau (Bez. HO)	24. Mai
Weitersfeld (Bez. HO)	24. Mai
Sockerau (Bez. KO)	28. Mai
Drosendorf-Zissersdorf (Bez. HO)	29. Mai
Neusiedl an der Zaya (Bez. GF)	31. Mai
Andlersdorf (Bez. GF)	31. Mai
Matzen-Raggendorf (Bez. GF)	31. Mai

Sprechtag der SVA

...in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	16. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	7. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	13. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	6. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	14. Mai (8 - 11 Uhr)
Krems:	8. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	15. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	14. Mai (13 - 15 Uhr)
Waidhofen/Th.:	6. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	7. Mai (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf jeden DI von 9 - 11 Uhr in
der WK-Bezirksstelle! Tel. 02282/2368.

Region Krems:

Trachtenmode und Steckfrisuren

Der SC Traismauer veranstaltete in der Städtischen Turnhalle eine Trachtenmodenschau, bei der Laienmodels aus der Gegend sowie Kaderspieler des Vereines Trachtenmode von Elfi Maisetschläger präsentierten.

Anja Stich, Chefin des Frisiersalons mit Stil, sorgte mit ihrem Team für das nötige Styling und zauberte trendige Frisuren.

Im Bild v.l. Anja Stich (Frisiersalon mit Stil) mit den „trachtigen“ Models. Foto: zVg



Hadersdorf (Bez. Krems):

Mitarbeitererehrung im Keramik-Atelier Kail

Seit 20 Jahren ist Manuela Mörzinger im Unternehmen Gerlinde Kail in Hadersdorf als Keramikerin tätig. Mit viel Freude töpft und modelliert sie Sonderanfertigungen und glasiert Geschirrkemik. Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland gratulierte mit der Mitarbeitermedaille samt Urkunde zum Jubiläum. Manuela Mayerhofer ist seit 10 Jahren als Keramikerin beschäftigt und wurde von der Firmenleitung geehrt.

V.l.: Gerlinde Kail, Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Manuela Mörzinger, Manuela Mayerhofer und Hafnermeister Christian Krisch. F: Lechner



Bezirk Hollabrunn:

Förderungen waren das Frühstücks-Thema



Im Bild v.l. Gerhard Gschwandtner (TIP Weinviertel), Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Reinhard Indraczek, Josef Mukstadt, Fr. Paska (AWS), Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Hr. Riess (Land NÖ). Foto: BSt

Am 17.4. stand der Vormittag in der WKNÖ-Bezirksstelle ganz im Zeichen von Förderungen. Viele Fragen rund ums Thema wurden beim Förderfrühstück von Florian Riess (Förderabteilung des Landes NÖ) und Ines Paska vom Austria Wirtschaftsservice (AWS) beantwortet.

Beide empfahlen, schon vor Projektbeginn die Unterlagen einzu-

reichen und mit der Förderstelle Kontakt aufzunehmen.

Gerhard Gschwandtner, TIP Weinviertel, erörterte die Fördermöglichkeiten bei Forschung und Entwicklung und zeigte auch die geförderte Beratungsunterstützung der WKNÖ auf.

AMS-Geschäftsstellenleiter Josef Mukstadt stellte die Förderungen im Personalbereich vor.

Bezirk Hollabrunn:

Treffen der FIW-Bezirksvertreterinnen



Im Bild v.l.: JW-Vorsitzende Eva-Maria Himmelbauer, Gabriele Gaukel (Bezirksvertreterin Krems), Bezirksstellen-Obmann Alfred Babinsky, Landesvorsitzende Waltraud Rigler, Angelika Schildecker (Bezirksvertreterin Tulln), Silvia Schuster (Bezirksvertreterin Hollabrunn), Alexandra Schöpf (Bezirksvertreterin Neunkirchen) und Monique Weinmann (Bezirksvertreterin Purkersdorf). Foto: FIW

Anlässlich eines Meetings von FIW-Bezirksvertreterinnen im Bezirk Hollabrunn wurde auch das Landmaschinen-Technik-Unternehmen von Silvia Schuster besucht, die ihre Heimat als prosperierende Region präsentierte. Die „Resultate guter Teamarbeit“

in der Wirtschaftskammer Hollabrunn wurden anschließend mit Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und der JW-Vorsitzenden und Abgeordneten zum Nationalrat Eva-Maria Himmelbauer in der Bezirksstelle in Hollabrunn diskutiert.

Bezirk Hollabrunn: Bezirksstelle „on tour“ in Ziersdorf

Bezirksstellen-Obmann **Alfred Babinsky** war dieser Tage bei einer Reihe von Betrieben in Ziersdorf zu Besuch, um sich vor Ort über die Lage der Wirtschafttreibenden zu erkundigen.

So hat **Bernhard Berger** (Bild 1) erst vor wenigen Monaten Opel Schlosser übernommen. Bei der Gründung hätte er sich eine bessere Förderung für Jungunternehmer gewünscht. „Bereut habe ich den Schritt ins Unternehmertum aber nicht“, so der Jungunternehmer.

Rauchfangkehrermeister **Bernhard Peer** (2) hat mit 20 Jahren die Meisterprüfung absolviert. Heute ist sein Vater Rudolf, der ihm den Beruf des Rauchfangkehrers „schmackhaft“

gemacht hatte, sein einziger Angestellter. „Das Berufsbild ist vielseitig und faszinierend“, so der junge Mann, der auch beim Fussballverein SK Wullersdorf aktiv ist.

Vor 10 Jahren hat **Stefan Mold** (3) das Gasthaus „Stefanshof“ in Ziersdorf eröffnet. Mittlerweile hat der „Stefanshof“ einen fixen Platz in der Gastronomieszene. Mit seiner Frau Petra und 8 Mitarbeitern führt der passionierte Jäger den Betrieb.

Elektro Weiser (4) wird mittlerweile in 4. Generation geführt, so **Johann Peter Weiser**. Er legt auf Service und Qualität großen Wert. Seine Frau **Christine**, die im Geschäft mitarbeitet, bringt als Malerin und Sopranistin die Kunst mit ins Spiel.

„Ich war bei meiner Vorgängerin im Cafehaus in Ziersdorf angestellt. Als diese den Betrieb übergeben wollte, habe ich zugeschlagen!“, berichtet **Melitta Hauser**, Mutter von fünf Kindern (5).

Susanne Meidinger (6) hat ihr Friseurgeschäft erst im März eröffnet. Sie hat auch in Gars/Kamp und Dobersberg Filialen. Einer ihrer Lehrlinge holte bereits Platz 2 beim Österreich-Bewerb.



5

Alle Fotos & Beiträge in der Langfassung auf der Internet-Seite der Bezirksstelle Hollabrunn.

Fotos: BSt Hollabrunn



2



3



4



6

Langenzersdorf (Bezirk Korneuburg): „zeltstadt.at“ feierte schon das 10-Jahr-Jubiläum



Auch Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (rechts) gratulierte dem Unternehmerehepaar Gerwald und Sabina Wessely, die ihr Hobby zum Beruf machten, zum 10 jährigen Jubiläum!

Foto: ZVg

„Vom Ein-Mann-Zelt bis zu Mannschaftszelten für Feuerwehren oder Gruppenzelten für Pfadfinder haben wir alles in unserem Sortiment“, so Unternehmer Gerwald Wessely bei seiner Jubiläumsfeier. Seit seiner Pfadfinder-Zeit ist er zum Zeltfan geworden.

Bereits der Firmenname „zeltstadt.at“ gibt Hinweis auf die gro-

ße Auswahl an Modellen; rund 80 verschiedene Zeltarten und -formen können besichtigt, gekauft und geliehen werden.

Dazu werden am Standort Tuttenhoferstraße in Langenzersdorf noch das nötige Zubehör angeboten und vor allem auch fachmännische Ratschläge gegeben.

www.zeltstadt.at

Stetteldorf/Wagram (Bezirk Korneuburg): Betriebsbesuch bei Roland Strenn



Unternehmer unter sich: v.l. Bäckermeister Norbert Petermann, Vermögensberater Johann Lang, Arbeitskräfteüberlasser Markus Griebel, Bgm. Hermann Pöschl (Rußbach), Bgm. Josef Germ (Stetteldorf), WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Gastgeber Roland Strenn, Fleischermeister Friedrich Ehn und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld .

Foto: BSt

Funktionäre und Unternehmer trafen sich beim Abbruch- und Transportunternehmer Roland Strenn zur Firmenbesichtigung.

Seit 15 Jahren betreibt er mit seinem Bruder Gernot in seiner Firma Güterbeförderung und Erdbau. Derzeit beschäftigt das Fami-

lienunternehmen 5 Mitarbeiter und bietet die Leistungen mit 3 Lw und 9 Baggern an.

Im Anschluss an die Firmenbesichtigung nutzten die Unternehmer die Gelegenheit mit ihren Bürgermeistern zum regionalen Gedankenaustausch.

Stadt und Bezirk Korneuburg: Kunstkilometer in der WK-Bezirksstelle

Die Korneuburger Künstlerin Ludmilla Wingelmaier präsentiert einige ihrer Bilder in der WK-Bezirksstelle in Korneuburg. Im Rahmen des „9. Korneuburger Kunstkilometers“ stellt die Obfrau des Vereins „Kulturwelt“ und Unternehmerin Ludmilla Wingelmaier in der Bezirksstelle Korneuburg aus. Die Bilder sind während der Öffnungszeiten Montag, Dienstag und Freitag (07.30 – 16.00 Uhr) zu besichtigen. Mehr Infos im Internet unter www.ludmilla-wingelmaier.com

Foto: Bezirksstelle



Weinviertel: Buchpräsentation: Von Bäckern, Müllern, Bauern

Im Bild v.l. LAbg. Kurt Hackl, Verleger Ulrich Winkler-Hermaden, Bgm. Anna Steindl und LEADER Weinviertel Ost Geschäftsführer Johannes Wolf. Foto: zVg

Das neueste Buch der Edition Winkler-Hermaden aus Schleinbach im Weinviertel beschäftigt sich – aus Anlass der heurigen Landesausstellung „Brot & Wein“ – mit dem Thema Brot.

Wenige Tage vor Eröffnung der NÖ Landesausstellung 2013 präsentierte der Verlag das vom Wolkersdorfer Historiker Wolfgang Galler verfasste Werk „Unser täglich Brot“ in Buchingers Gasthaus „Alte Schule“ in Riedenthal.

Das Buch bietet eine einmalige Zeitreise in die dörfliche Welt der Bauern, Müller und Bäcker des



Weinviertels und spannt dabei einen großen Bogen von der Aussaat des Kornes über die Ernte, das Mahlen in der Mühle bis hin zur Verarbeitung des Mehls zum „täglichen Brot“. Haubenkoch Manfred Buchinger steuerte einige traditionelle Brotrezepte bei.

Bezirk Gänserndorf: FiW-Frühstück war Treffpunkt der Wirtschaft



Im Bild v.l. Elfriede Soos, Gabriele Uher-Rudorfer, Stasa Pekarek, FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster, Lisa Rettl, Andrea Prenner-Sigmund, Carrie Glaser und Vortragende Monika Herbstrith. Foto: R. Soos

Auf Einladung von FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster sprach Monika Herbstrith über „Freudvoll Unternehmerin sein – gutes Image braucht Selbst-Bewusstsein“. Der Vortrag fand viel Anklang

Förster begrüßte auch die Neugründerinnen Carrie Glaser (Make-up Artist/Direktvertrieb), Lisa Rettl (edition lebenszeit), Stasa Pekarek (Direktvertrieb -

Aromaöle) und Gabriele Uher-Rudorfer (Direktvertrieb – Enjo Produkte) im FiW-Netzwerk.

Präsentationstische hatten Liane Bacher-Zver (Schatzinsel, Gänserndorf, Vitalmessezentrum A. Minic e.U., Gerasdorf, Stasa Pekarek, Krystyna Suchodolski (Leder- und Trachtenmode, Gänserndorf), und Gabriele Uher-Rudorfer – Direktvertrieb – Enjo Produkte aus Untersiebenbrunn.

Niederleis (Bezirk Mistelbach): Wirt Otto Haselbauer wurde 60

Im Bild Otto und Ulla Haselbauer mit Rudolf Demschnner.

Foto: BSt



Zum 60. Geburtstag lud Gastronom Otto Haselbauer seine Freunde ein, um mit ihnen sein Jubiläum zu feiern.

Mit dabei waren auch Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnner und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, die ihm die besten Glückwünsche überbrachten und die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich überreichten.

Otto Haselbauer betreibt seit 1976 erfolgreich das Gasthaus

„Zum goldenen Adler“ in Niederleis und seit einigen Jahren zusätzlich auch die „Buschberghütte“.

„Otto Haselbauer hat sich nicht nur um seine Gäste bemüht, es war ihm auch stets ein Anliegen, junge Menschen in den gastronomischen Berufen auszubilden. Sein Engagement in Sachen Lehrlingsausbildung wurde im Jahr 2008 mit seinem Sieg bei der Ausbildertrophy in der Kategorie bis 9 Mitarbeiter gewürdigt“, so Demschnner in seiner Laudatio.

Poysdorf (Bezirk Mistelbach): FiW besuchte Apotheke, Masseurin und mehr...



Im Bild Bgm. Gertrude Riegelhofer, Klaus Kaweczka, Karin Mewald, Eva Schneider, Rudolf Demschnr, Christian Dundalek, Julia Jandl, Claudia Wally und Sabine Köcher-Stetter.

Foto: zVg

Die Apotheke Poysdorf und ihre erweiterte Leistungs-Palette waren Ziel einer Betriebsbesichtigung von „Frau in der Wirtschaft“. Bezirksvorsitzende Karin Mewald konnte dazu zahlreiche Gäste (siehe Bild) begrüßen.

Neben Apotheker Christian Dundalek stellten Masseurin Eva Schneider, Kosmetikerin Julia

Jandl, Fußpflegerin Sabine Köcher-Stetter und Yoga-Lehrerin Claudia Wally ihre Tätigkeitsbereiche vor.

„Die Einbindung von Dienstleistungen aus anderen Bereichen wie z. B. Vorträge zu Gesundheitsthemen hat sich als Schritt in die richtige Richtung erwiesen“, so Dundalek.

Mistelbach/Wilfersdorf: Keider Elektro eröffnete im Wirtschaftspark A5



Im Bild v.l. Helmut und Rolanda Keider, LAbg. Kurt Hackl, Architekt Manfred Staudinger, Veronika, Karl und Manuel Keider, Bgm. Josef Tatzber, Beate Keider, Rudolf Demschnr, LR Karl Wilfing, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger und Bgm. Alfred Pohl.

Foto: zVg

Karl und Beate Keider konnten Mitte April gemeinsam mit ihren MitarbeiterInnen zahlreiche Fest- und Ehrengästen als erste Firmenbesitzer in ihr neues Zentralbetriebsgebäude im neuen Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf laden – ein denkbar historischer Tag.

Der Entschluss, die vier bisherigen Firmenniederlassungen an einem Standort zusammenzuführen, war schon vor 6 Jahren gefallen. „Es sollte multifunktional sein“, blickt Karl Keider zurück. Mit Architekt Manfred Staudinger wurde nun das passende Betriebsgebäude realisiert.

Weinviertel: Erfolgreicher Start der Bonus Card



Im Bild v.l. Peter Harrer, Thomas Ritter, Gerhard Ummenberger, LAbg. Kurt Hackl, Hannes Weitschacher, Wolfgang Seltenhammer, Werner Kraus.

Foto: Weinviertel Tourismus

Seit der Erstausgabe der Weinviertel Bonus Card am 12. Februar konnten bereits 2.503 Personen im System registriert werden – das entspricht rund 40 Registrierungs-Vorgängen täglich.

Projektinitiator Bezirksstellenausschussmitglied LAbg. Kurt Hackl hebt vor allem die Erfolge im Bereich der Umsätze hervor: „Während der Startphase wurden

bereits Umsätze in Höhe von mehr als € 215.800,- erzielt, also nahezu € 4.500,- täglich.“

Die meisten Nutzer der Weinviertel Bonus Card stammen aus Poysdorf, gefolgt vom Gemeindegebiet Mistelbach. Insgesamt wurden Nutzer mit 176 Postleitzahlen registriert.

69 % der Nutzer sind weiblich.

Wolkersdorf (Bezirk Mistelbach): Familientag bei der Fenster/Türen-Firma Cocon



Im Bild Peter Harrer, Rudolf Demschnr, Roswitha und Gerhard Obermayer, LAbg. Kurt Hackl mit Tochter Sophie-Tara und einige der Teilnehmer an der Nostalgiefahrt.

Foto: zVg

Unter dem Motto Familientag veranstaltete die Wolkersdorfer Firma Cocon eine Fahrt durchs Weinviertel. Mit dabei waren auch Bezirksstellenobmann Rudolf Demschnr und die Bezirksstellenausschussmitglieder LAbg. Kurt Hackl und Peter Harrer.

Von Wolkersdorf ging es mit der Nostalgie-Lok zum Mistelbacher Landesbahnhof, wo der Empfang

der Ehrengäste stattfand und langjährigen Mitarbeitern gedankt wurde.

Cocon ist es wichtig, mit der Region zusammenzuarbeiten. „Technisch ausgereifte Produkte setzt jeder voraus, hohe Qualität ist eine Selbstverständlichkeit, und eine überzeugende Dienstleistung ist das Pünktchen am i“, so Firmenchef Gerhard Obermayer.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Klosterneuburg (Bezirk WU): Erstes Behörden- und Interessenvertreter-Meeting

Auf Initiative des Leiters der WK-Außenstelle Klosterneuburg, Friedrich Oelschlägel, trafen sich Vertreter der für Unternehmen wesentlichsten Institutionen und Behörden zum Erfahrungsaustausch.

Das Treffen soll dem Erfahrungsaustausch im Umgang mit rechtlichen Änderungen dienen, aber vor allem den persönlichen Kontakt zu den beteiligten Institutionen herstellen, einen Einblick in deren Arbeitsweise und Aufgaben gewähren und damit ein wechselseitig besseres Verständnis fördern.

„Diese direkte Vernetzung bringt unseren Mitgliedern enorme Vorteile, da wir über Hintergrundwissen verfügen und die richtigen Ansprechpartner bieten können“, freut sich Oelschlägel, fügt aber hinzu: „Vorausgesetzt, die Betriebe beginnen gerade in der Gründungsphase rechtzeitig mit der Vorbereitung; da sollte der erste Weg zur WK-Außenstelle führen, um einen groben Fahrplan zu erstellen.“



Im Bild v. l. Brigitte Decker (SVA NÖ), Dir. Johann Tritremmel (SVA), Markus Schön (WK Klosterneuburg) Obmann Walter Platteter (WK Klosterneuburg), Hans Schultheis (Leiter AMS Tulln), Brigitte Radl (Leiterin AK Tulln), Friedrich Oelschlägel (Leiter WK Klosterneuburg), Margarita Wamser (BH WU Anlagenrecht), Josef Gindl (Lebensmittelinspektor), Günther Eichberger (BH WU Wirtschaft/Umwelt), Alfred Jordan (Leiter AK Korneuburg), Werner Rochlitz (Regionalsekretär GPA). Das Treffen soll künftig jährlich stattfinden. Foto: BSt



Kostensenkung im Betrieb mit grünen Technologien

Wie **Photovoltaik, Wärmepumpen & LED** Umwelt und Kosten schonen

Donnerstag, **16. Mai 2013, 18.30 Uhr**
Wirtschaftskammer Schwechat
Schmidgasse 6
2320 Schwechat



Schwechat:

Siegerehrung für das Schul-Projekt „Wir kooperieren mit der Wirtschaft“



Im Bild Vertreter und Sponsoren mit den ProjektsiegerInnen Foto: zVg

Vor Kurzem wurde das Siegerprojekt „Wir kooperieren mit der Wirtschaft“ im BG/BRG Schwechat präsentiert. Die Schüler hatten dabei die Möglichkeit, die am Projekt beteiligten Unternehmen (Austrian Airlines, Alpine, ERSTE, OMV, Rapid, CTS) zu besuchen und Einblicke zu gewinnen.

Die SchülerInnen präsentierten ihre Projekte vor zahlreichen Gästen in der Aula des BG/BRG.

WERBE-TIPP!

- ▶ **Global denken - regional werben!**
- ▶ Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:
- ▶ Tel. 01/523 18 31
- ▶ noewi@mediaccontacta.at

Bezirk Bruck/Leitha:

Neuer Leiter der Gewerberechtsabteilung an BH



Im Bild
Bezirksstel-
lenobmann
Klaus
Köpplinger (li)
und Dominik
Lappel.

Foto: BSt

Durch den Wechsel von Christian Steger wurde eine Neubesetzung des Leiters der Gewerberechtsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Bruck notwendig.

Nachfolger wurde kürzlich Dominik Lappel, der künftig diesen Aufgabenbereich übernehmen wird.

Die Vertreter der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle, Obmann

Klaus Köpplinger und Leiter Thomas Petzel, statteten dem neuen Leiter der Gewerberechtsabteilung daher einen Besuch ab.

Im Gespräch wurde ausdrücklich die gute Zusammenarbeit zwischen Bezirkshauptmannschaft und Wirtschaftskammer hervorgehoben, welche selbstverständlich auch in Zukunft fortgesetzt werden soll.

Region Mödling:

Mobile Zustellung von Fruchtsalat & Co.



Werner Murowatz, zuvor Jahrzehnte in Wiener Neudorf bei einem Handelsunternehmen als Geschäftsführer tätig, startete nun als Jungunternehmer in die Pension. Er gründete in Brunn am Gebirge ein Unternehmen, das sich mit der mobilen Zustellung von täglich frischen Fruchtsalaten und Fruchtsäften beschäftigt.

„Wir werden uns auf Kleinpakungen spezialisieren und auf spezielle Einsätze – unter anderem Büros mit Konferenzbetrieb, Betriebe, wo auch Schulungen stattfinden, Feste jeder Art, Hausmessen etc.“, so Murowatz.

Er könne seine frischen Früchte und Säfte aber auch mit eigenem Firmenlogo des Kunden anbieten.

„Wir beziehen die Produkte von einem ebenfalls in Brunn ansässigen

Betrieb, der auf die Herstellung dieser Produkte spezialisiert ist“, erklärt Murowatz, dessen Geschäftsmodell bereits auf breiteres Interesse gestoßen ist. „Aber ich betreibe selbst erst ‚learning by doing‘“, so der Unternehmer.

Sein Zielgebiet ist (vorerst) die Region Brunn am Gebirge, Maria Enzersdorf, Mödling und Perchtoldsdorf.

www.tutti-frutti-mobile.at



Ihre EXPORT-INFORMATION der Außenwirtschaft Niederösterreich

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheineft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499
E aussenwirtschaft@wknoe.at W wko.at/noe/aw

Bezirk Mödling:

Gerald Groß über Unternehmenskommunikation



Im Bild v.l. Johann Wagner, Gerald Groß, Franz Seywerth. Foto: BSt Mödling

TV-Profi Gerald Groß vermittelte in Mödling Grundregeln der Unternehmenskommunikation: „Ziel ist es, gehört zu werden und in Krisensituationen nicht unterzugehen. Sie sollten in der Lage sein, in einem Satz zusammenzufassen, was Sie als Unternehmen von anderen abhebt. Um ein positives Image zu erarbeiten, sollten Sie sich überlegen, worüber Sie reden wollen. Geben Sie nie spontan ein Interview.“

Gerald Groß erklärte auch, wie Journalisten ticken und worauf es bei Interviews ankommt. Die Kommunikationsstrategie baut auf den „4P“ Produkt, Persönlichkeit, Pictures und Policy (Werte) auf.

„Üben Sie, Botschaften zu entwickeln und sie anzuwenden, damit Sie im Ernstfall souverän kommunizieren können.“

Baden: Eröffnung für Unternehmerzentrum WAG22



Landesrätin Petra Bohuslav (3.v.li.) eröffnete im April das Badener Unternehmerzentrum WAG22 in der Wassergasse. Sie unterstrich dabei die Bedeutung der Klein- und Mittelbetriebe für den Wirtschaftsstandort NÖ und begrüßte die Initiative der Stadtgemeinde Baden.

Bürgermeister Kurt Staska (2.v.re) erklärte, dass Kleinunternehmen durch das Gemeinschaftsbüro der Schritt zum eige-

nen Büro erleichtert werden soll. Das im Stadtzentrum gelegene WAG22 bietet 12 Arbeitsplätze mit moderner Infrastruktur.

Unter den zahlreichen Eröffnungsgästen befanden sich auch Bezirksstellenobmann Andreas Kolm (li) und Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt (hintere Reihe Mitte).

Nähere Informationen unter www.wag22.at

Foto: zVg

Schönau/Triesting (Bezirk Baden): Mitarbeitererehrungen bei Lohmann & Rauscher und Rauscher Consumer Products



Im April wurden wieder langjährige Mitarbeiter der Firmen Lohmann & Rauscher GmbH und Rauscher Consumer Products in Schönau an der Triesting geehrt.

Für 40-jährige Mitarbeit wurde Branko Batinic ausgezeichnet und für 25-jährige Firmentreue wurden Peter Kollarits, Mehmed Kocak, Hazema Mizic und Muhattin Karakurt geehrt.

Im Bild v.l. Divisionsleiter Josef Wagenleitner, Geschäftsführer Thomas Menitz, Wolfgang Gulde (Betriebsrat der Angestellten), Muhittin Karakurt, Mehmet Kocak, Branko Batinic, Peter Kollarits, Hazema Mizic und Divisionsleiter Karl-Heinz Posch.

Foto: zVg

Tribuswinkel (Bez. Baden): Umweltpreis für McDonald's-Restaurant



Von links: Crew-Mitarbeiterin Eva Deutsch, Unternehmenssprecherin McDonald's Österreich Ursula Riegler, Restaurantmanager Sami Arnoldi, Crew-Mitarbeiterin Svetlana Radic, Nachhaltigkeitsmanagerin McDonald's Österreich Julia Haslinger und Franchisenehmer Karl-Heinz Blank.

Foto: McDonald's Österreich

Der erstmals ausgeschriebene McDonald's-Umweltpreis ging an das Team des Restaurants in Tribuswinkel, die für ein ganzheitliches Konzept ausgezeichnet wurden.

Die Bereiche Mobilität, Abfallvermeidung und Energieeffizienz werden dabei berücksichtigt.

Die Mitarbeiter setzen auf nachhaltige Mobilität, denn ihre Anrei-

se ist in Mitfahrgemeinschaften organisiert. Auch die Themen Abfallvermeidung und Recycling liegen dem Team am Herzen: Täglich sammelt ein Mitarbeiter im Umkreis von einem Kilometer weggeworfene Verpackungen ein.

Das Team beteiligt sich zudem an der Flurreinigungsaktion, die jedes Jahr in der Gemeinde Tribuswinkel stattfindet.

Bezirk Baden: Junge Wirtschaft zeigte die Wege durch den Förderdschungel auf



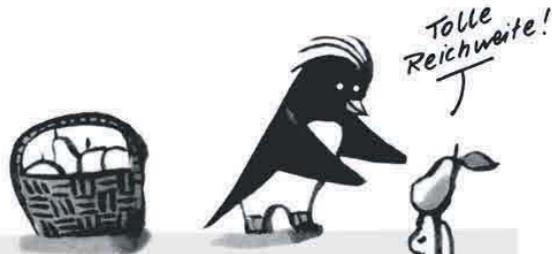
Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Andreas Kolm, Bezirksstellenreferentin Stephanie Propst, Birgit Bracek-Dollensky und JW-Bezirksvorsitzender Jarko Ribarski sowie Roman Schmid.

Foto: BSt

Die Junge Wirtschaft Baden lud zu einem Vortrag mit dem Thema „Der Weg durch den Förderdschungel“.

Die Vortragenden – Stephanie Propst, Referentin der Bezirksstel-

le Baden, und Roman Schmid, Geschäftsführer der Gerrarius GmbH – zeigten die Wege zu Investitionsförderungen, Mitarbeiterförderungen, Bildungsförderungen und zum reichhaltigen Förderangebot der Wirtschaftskammer NÖ auf.



Nah dran!

Mit hoher Reichweite direkt am Leser

Mit überlegener Reichweite sind die Zeitungen der Österreichischen Wirtschaftskammern immer direkt am Leser.

Es sind dies 448.000 UnternehmerInnen sowie GeschäftsführerInnen österreichweit, die Sie mit einer einzigen Buchung erreichen.

So nah dran an den Entscheidern der österreichischen Wirtschaft sind nur wir – und Sie mit uns!



Jetzt Neu:

1 Buchung, 1 Medium, 9 Bundesländer-Ausgaben – jede Woche nah dran an der österreichischen Wirtschaft!

Erreichen Sie Entscheider – buchen Sie in Österreichs stärkstem Wirtschaftsmedium – Näher geht's nicht!

Wir sind für Sie da:

Erhard Witty
T 01/54 664-283
E e.witty@wirtschaftsverlag.at



INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Öffentlichkeitsarbeit

Am DO, 23. Mai, 19 Uhr, findet in der WK-Bezirksstelle **Bruck/Leitha**, Wienergasse 3, ein Vortrag von **Gerald Gross** (ehemaliger ZiB-Moderator) zum Thema „**Mein Unternehmen in der Öffentlichkeit**“ statt.
Teilnahme-Beitrag € 50.-
Anmeldung: kundenservice@noe.wifi.at oder Tel. 02742 890-2000

Bau-Sprechstage

MI, 8. Mai, an der **BH Bruck/Leitha, Fischamender Straße 10**, von **8.30 - 15.30 Uhr**.
Anmeldung unter 02162/9025 DW 23230 bzw. 23235.

MI, 8. Mai, an der **BH Wiener Neustadt, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12**, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02622/9025 DW 41 239 bis 41 244.

FR, 17. Mai, an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202 von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02243/9025 DW 26277 und 26229

FR, 17. Mai, an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238.

FR, 17. Mai, an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02635 / 9025 DW 35235 bis 35238

DO, 23. Mai, an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02243/9025, DW 26277 und 26299.

DO, 23. Mai, an der **BH Baden**,

Schwartzstraße 50, von 8 - 12 Uhr.

Voranmeldung erforderlich unter 02252/9025 DW 22202.

FR, 24. Mai, an der **BH Wiener Neustadt, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12**, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02622/9025 DW 41 239 bis 41 244.

FR, 24. Mai, an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02635/9025 DW 35235 bis 35238

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**
Anmeldungen unter:
02236/9025 DW 45502;
Fax 02236/9025-45510 oder
E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52, Tel.: 02622/27856, angeboten.
Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechstage: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, **Harald Fischer**, Tel. 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Stadtgemeinde Neunkirchen 7. Mai
Maria Enzersdorf (Bez. MD) 4. Juni

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse Hainburg) statt:

Bruck/Leitha: 23. Mai (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Hainburg (Sparkasse): 14. Juni (8 - 11 Uhr)
Schwechat: 7. Juni (8 - 12 Uhr)

Klosterneuburg: 17. Mai (8 - 12 Uhr)

Mödling: 10. Mai (8 - 12 Uhr)

Neunkirchen: 15. Mai (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Wr. Neustadt: 13. Mai (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden**, Waltersdorferstr. 31: **14. Mai und 28. Mai** (7 - 12 und 13 - 14.30 Uhr).

Seminare für AusbilderInnen und Lehrlinge in Wiener Neustadt

„Lehrlinge sind wie Rohdiamanten. Sie verstecken ihre Unsicherheit oft unter einem grauen Deckmantel aus übertriebener Selbstsicherheit oder extremer Zurückhaltung“, so die Lehrlingsexpertin Petra Pinker, die selbst einmal Lehrling war und sich dem Thema Lehrlingsausbildung mit Herz und Engagement verschrieben hat. Lehrlinge brauchen Persönlichkeitsbildung, damit sie sich für das Unternehmen zu einem wertvollen Juwel entwickeln.



Kompetenztraining für LehrlingsausbilderInnen:
21. Mai, 9 bis 16.30 Uhr

Neu!
Ausbilder-Lehrlingstag:
16. Mai, 9 – 13 Uhr

„Gemeinsam sind wir stark!“ – unter diesem Motto reflektieren Ausbilder und Lehrling ihre bisherigen Erfolge und erhalten Tipps und Anregungen, um ihre Zusammenarbeit zu optimieren.

Infos und Anmeldung:
T 02622 22108
E andrea.list-margreiter@wknoe.at

Seminarinhalte auf wko.at/noe/wienerneustadt
Seminare für Lehrlinge sind gefördert!
Infos auf www.lehre-foerdern.at

Foto: zVg

GRÜNDERSERVICE

Unternehmerservice | Rechtsservice | Steuerservice | Betriebshilfe | Exportservice | Bildungsservice



IM WISSEN LIEGT DER STARTVORTEIL.

Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke.
Mehr Infos in jeder Bezirksstelle.

Verschaffen Sie sich mit der Unterstützung
des Gründerservices der Wirtschaftskammer
Niederösterreich einen optimalen Start-
vorteil. Wir helfen Ihnen dabei Ihre
Ideen in die Tat umzusetzen.



*„Profitieren Sie von unserer Erfahrung
und Professionalität. Unsere ExpertInnen
beraten Sie in allen Bereichen der
Betriebsgründung.“*

<http://wko.at/noe>

Payerbach (Bezirk Neunkirchen): Tischlerei Rudolf Knöbl ehrte Mitarbeiter



Im Bild v.l. Johann Ungersböck, Istvan Kovacs, Gerhard Cepko, Romana Altmann, Hedwig Knöbl, Obfrau Waltraud Rigler und Rudolf Knöbl. F: BSt

Das erfolgreiche Tischler- und Handwerksunternehmen Rudolf Knöbl aus Küb/Payerbach ehrte im Gasthaus Klapotez (Johanna Grosz) im Rahmen einer Firmenfeier verdienstvolle Mitarbeiter.

Firmeninhaber Rudolf Knöbl bedankte sich gemeinsam mit seiner Frau Hedwig beim gesamten Team und insbesondere bei den Jubilaren für die tagtäglich erbrachten Leistungen.

Für die WK-Bezirksstelle hob Obfrau Waltraud Rigler die Bedeutung der Tischlerei für die Region hervor. Gemeinsam mit Bezirksstellenreferent Johann Ungersböck gratulierte sie den Jubilaren zu den Dienstjubiläen und überreichte Romana Altmann und Istvan Kovacs für 20 Jahre sowie Gerhard Cepko für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit die Mitarbeitermedaillen und Urkunden.

Scheiblingkirchen (Bezirk Neunkirchen): Ziegler OG: Massage im Landespflegeheim



Im Bild v.l. Esther Ziegler, Johann Ungersböck, Bgm. Johann Lindner, Anita Koller und LABg. Hermann Hauer. Foto: BSt

Die neu gegründete Ziegler OG hat ihre einladenden Massage-räume im LPH-Scheiblingkirchen eröffnet. Gemeinsam mit zahlreichen Gästen und Freunden feierte Esther Ziegler ihren Start in die Selbständigkeit.

Mit viel Freude und Engagement präsentierte sie ihr breites Angebot. „Es ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten und ich freue mich auf eine gute Zusam-

menarbeit“, so Anita Koller, Direktorin vom Landespflegeheim.

Herzlich gratulierten auch LABg. Hermann Hauer für das LandNÖ, Bgm. Johann Lindner für die Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg und Johann Ungersböck für die WKNÖ-Bezirksstelle Neunkirchen zu den liebevoll eingerichteten Massage-räumen und wünschten für die Zukunft alles Gute.

Region NÖ Süd: Wieder Sparkasse-Firmenlauf



Am 13. Juni heißt es wieder: Alles läuft. Auch heuer ist die Mercurcity Hauptsponsor sowie Start und Ziel des Österreichischen Sparkasse-Firmenlaufs, der bereits zum 14. Mal stattfindet.

Zum siebten Mal fungiert die Mercurcity Wiener Neustadt als Gastgeber und Veranstaltungsort. „Wir konnten im Jahr 2012 über 3.000 Läufer bei uns begrüßen und freuen uns auch 2013 auf eine ebenso große Begeisterung für diese Großveranstaltung“, freut sich Centermanagerin Sandra Hofleitner.

Am 3. und 4. Mai verwandelt sich die Mercurcity in eine Fitnesscity. Ein volles Programm mit den aktuellsten Trends zum Thema Fitness und Outdoor lädt zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

Gesundheitschecks, kostenlose Leistungsdiagnose und Laktatmessung und kompetente Beratung runden die Veranstaltung ab. Infos und Anmeldung: www.firmenlauf.at F: Doyle/Stockbyte/Thinkstock/WKO

Breitenau am Steinfeld (Bez. Neunkirchen): Unternehmerinnen zu Besuch bei Firma Mauser



Bezirksvertreterin Sandra Schöpf konnte die FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler und 25 Unternehmerinnen beim Frühstück mit Betriebsbesichtigung in der Firma Mauser begrüßen.

Das 1960 von Walter und Heidi Mauser gegründete Unternehmen produziert Traktorkabinen und heute beschäftigen ihre Nachfolger Charlotte und Martin Mauser 260 Mitarbeiter.

Jährlich werden 15.000 maßgeschneiderte Fahrerinnen für Kleintraktoren, Trans-

porter, Golfbuggys und Baumaschinen aller Art produziert, wovon ca. 92 Prozent exportiert werden. Damit ist der Betrieb einer der größten Dienstgeber der Region.

Das Unternehmen hat bei „Austria's Leading Companies“ gleich doppelt den ersten Platz belegt: NÖ Landessieger und Gesamtsieger Österreich in der Kategorie „Goldener Mittelbau“.

Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung lud Charlotte Mauser zu einem kleinen Frühstücksbuffet ein. Foto: zVg

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@medicontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 3,95;
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
zuzügl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BAUEN & WOHNEN

Schimmelfrei mit WD-AUSTRIA
www.schimmelbuster.at

Neubautrocknung – Effiziente
Trocknung mit WD-AUSTRIA
www.bauteiltrocknung.at
Hotline: 02734/70 09

Wasserschaden + Neubau-Trock-
nung, www.bauteiltrocknung.at,
02734/70 09

Badsanieren einfach, preisgünstig
ohne Bauschutt im Marmorlook,
www.isootherm.at, 02732/766 60

BETRIEBSOBJEKTE

Himberg provisionsfreies Grundstück
am Südrand von Wien,
10.618 m² im Bauland/Industriege-
biet, M: 0664/255 38 45

BETRIEBSGRÜNDE ab 20€/m² direkt
an der B1 Nähe St. Pölten; 7,5 km
zum nächsten Autobahnanschluss
Loosdorf; Kanal, Wasser, Strom so-
fort verfügbar; Parzellierung flexibel
möglich; Starthilfeförderung; Ver-
käufer: Marktgemeinde Markersdorf-
Haindorf, Tel. 02749/22 61

GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie
verwandte Produkte zu Großhandels-
preisen. Großes Lager, viele Modelle,
Spezialangebote für Gastronomie.
Sitwell Möbelgroßhandel,
Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: www.ferrocom.at
Abverkaufs- und Sonderangebote:
www.aktion-sitwell.moebel.at

Mit einem erprobten Geschäftskon-
zept ein zweites Standbein aufbauen:
Verkauf von Badrenovierungen für
Senioren. info@viterma.com,
www.viterma-franchise.com

STAHLKONSTRUKTIONEN

für Lagerhallen, Produktionshallen,
Verkaufshallen, Gewerbeobjekte und
Wohnbau. Tel. 0664/531 62 85,
www.angus.sk

Baumeister Konzession - gewerbe-
rechtlicher Geschäftsführung - Auf-
grund 20 Std/Woche ist ab 13. Mai
2013 zu vergeben.
Tel. 0676/336 59 69

IMMOBILIEN

Betriebsimmobilie im Bez. Melk/
NÖ infolge bevorstehender Alters-
pension zu verkaufen, 1500 m²
Verkauf und Lagerfläche, Parkplätze,
Frequenzlage an Bundesstr. Für alle
Branchen geeignet oder Weiterfüh-
rung des bestehenden, bekannten
Handelsunternehmens! Preiswerte
Gelegenheit!
(HWB ref* = 68,9 kWh/m²a),
Info: pilsbacher@pilsbacher.at

INTERNET

AT EU COM INFO Domains nur € 8,88
www.domaintechnik.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut

Mewald
TORE + SERVICE

Industrietore und Antriebe,
Autom. Personentüren, Schranken,
Poller, Rampen und Hubtische.
Neu oder Austausch, Störungs-
dienst, vorbeugende Wartung.

Mewald Tore Pottendorf ☎ 0 2623/ 72225 www.mewald.at

TORMAX AUTOMATIC

Sonderlösungen Falttüren Drehtüren Schiebetüren

REPARATUR • SERVICE
NEUANLAGEN • PLANUNG

Mewald
PERSONENDURCHGÄNGE GMBH

2355 Wr. Neudorf (02236) 66 08 44 www.mewald-tormax.at

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.
97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Repa-
raturen und §57a Überprüfungen,
HÄNGERPROFI-Steininger, 2111 Ge-
werbepark Tresdorf bei Korneuburg,
Tel. 02262/73 4 09,
www.steiningger.co.at

STELLENANGEBOTE

Fleißige, begeisternde VerkäuferIn
für Immobilien gesucht. Gerne Quer-
einsteiger.
www.Neu-Durchstarten.at
0664/382 91 18

VERKAUF

Gebrauchte Betonfertigteilhalle
aus isolierten Sandwichbetonfertig-
teilen (noch in Betrieb als Lebens-
mittelmarkt, Bj. 2004), freitragende
Kassettendecke ca. 24,50 x 37 m;
Flachdachausführung, Raumhöhe
ca. 4 m (kann erhöht werden); mit
gesamter Haustechnik zu verkaufen.
Auf Wunsch auch inkl. Montage der
Hallenkonstruktion.
Tel. 0664/612 34 56, E-Mail:
office@concreta.at. Weitere
Angebote auf www.concreta.at

Wegen Geschäftsauflösung günstig
abzugeben Kühlschränke, Regale,
Wandkühlung, Kristalluster, uvm.,
Tel. 0699/125 814 40

SEKTIONALTOR neu, 4 m x 4 m,
mit Handkettenzug. Sonderpreis EUR
1.800,- (netto). Andere Größen auf
Anfrage unter STEEL EUROPE-Tore,
Hr.Hofmann, sh@eusteel.net oder
0664/420 90 06.

Gebrauchte Stahlkonstruktion ca.
40 x 37,50 m, Traufenhöhe ca. 4 m,
mittlere Höhe ca. 9,80 m, DN 18°;
neuwertiger Zustand, günstig abzu-
geben. Tel. 0664/ 612 34 56, E-Mail:
office@concreta.at; weitere Angebote
auf www.concreta.at

Restgrundstücke in Loosdorf! Bis
zu 35.000 m² fertig aufgeschlossene
Gewerbegründe im Gewerbepark
Loosdorf, direkt an der A1, Nähe
St. Pölten, beliebig teilbar, Bahn-
anschluss möglich, günstig zu ver-
kaufen. Anfragen an Hr. Ortner -
Tel: +43 (0)50 7997



Buntgemischt

„Brandungszone“ beim Viertelfestival NÖ im Weinviertel

Das „Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2013“ findet vom 9. Mai bis 11. August statt. Unter dem diesjährigen Festival-Motto „Brandungszone“ werden 69 Kunst- und Kulturprojekte – davon sind 19 Schulprojekte – umgesetzt.

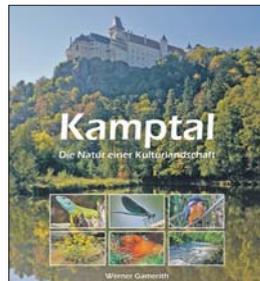
Das Weinviertel steht heuer ganz im Zeichen der Kultur, einerseits durch das Viertelfestival, andererseits auch durch die diesjährige Landesausstellung „Brot und Wein“. Zum Beispiel wird Umberto Ecos Bestseller „Der Name der Rose“ dramatisiert und in der

Kelleranlage von Retz, die sich aufgrund ihres labyrinthartigen Charakters besonders gut als Bühnenbild für die von Eco beschriebene Kloster-Bibliothek eignet, in historischen Weinviertler Kostümen aus dem 14. Jahrhundert uraufgeführt (im Bild). Die Prager Straße wird in Form der historischen, zweisprachigen Ausstellung „Entlang der Pragerstraße“ in den Stadtmuseen Hollabrunn und Znaim sowie in der Marktgemeinde Guntersdorf präsentiert. **Programm und Informationen:** www.viertelfestival-noe.at



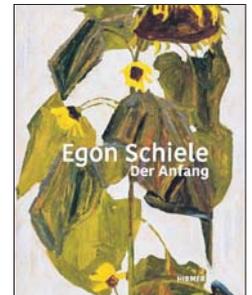
Kamptal: Die Natur einer Kulturlandschaft

Der Waldviertler Naturfotograf DI Werner Gamerith ist Autor des Buches „Kamptal. Die Natur einer Kulturlandschaft“, das zahlreiche Informationen zum Kamptal und über 100 Originalfotos enthält. Erschienen im Verlag Berger Horn/Wien, ISBN 978-3-85028-550-6, 200 Seiten plus 6 Seiten Faltkarte, Preis: 24,90 Euro. www.verlag-berger.at



Egon Schiele - Der Anfang

Das Egon Schiele-Museum in Tulln startet in die neue Saison und zeigt erstmals zahlreiche Werke aus bislang verborgenem Privatbesitz. Außerdem wurde das von Christian Bauer herausgegebene und im Münchner Hirmer Verlag erschienene Buch „Egon Schiele. Der Anfang“ vorgestellt. ISBN-10: 3777420239, 220 Seiten. Öffnungszeiten Museum: Mi bis So und Ft, jew. 10 bis 17 Uhr, Eintrittspreis 5. Euro. www.egon-schiele.eu/de



„Fetzig“ in den Muttertag

Andy Lee Lang, der Botschafter des Rock 'n' Roll, rockt am 11.5. ab 20 Uhr die Halle B in **Baden**, Waltersdorferstraße 40, beim Benefizkonzert des Lions Club Baden-Helenental. Andy und seine exzellente Band sorgen mit dem neuen Programm „**Still Rocking**“ - fetziger Rock 'n' Roll und Country-Hits - für Stimmung. Einlass: 19 Uhr, frei Platzwahl. Karten: www.oeticket.com, Sparkasse u.a. www.lions-baden-helenental.at, www.andyleelang.at

Tag der Schifffahrt 2013

Beim 16. „**Tag der Schifffahrt**“ in der Wachau wurde die Filmlegende **Waltraud Haas** von der Wirtschaftskammer NÖ als „**Botschafterin der Schifffahrt und des Tourismus in der Wachau**“ geehrt. Wolfram Mosser (Vorsitzender der Berufsgruppe Schifffahrt), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Franz Penner (Obmann der Sparte Transport und Verkehr), Waltraud Haas und Barbara Brandner-Mosser (GF der Brandner Schifffahrt) mit Tochter Marie-Sofie genossen die Schifffahrt an Bord der ms austria princess.



GEWINNSPIEL

Schützenparty mit Austropop und Fußball: Wir verlosen 1 x 2 Karten!

Anlässlich 40 Jahre Schützenverein **Königstetten** gibt es von 24. bis 26.5. einen tollen Event im Festzelt vor der Volksschule. 24.5.: Austropop-Schützenparty mit „**Die 3**“, Mandy von den Bambis, Stella Stones u.v.a. Einlass 18.30, Beginn 20 Uhr. Karten: www.oeticket.com, ticketshop@mvmfm.at. 25.5.: Champions League-Finale auf Großleinwand live aus London. Radio Arabella-Party (Andy Lee Lang-Konzert verschoben, neuer Termin steht noch nicht fest!). 26.5., 9 Uhr: Landesschützenfest mit Umzug, Fröhshoppen. Radio Arabella-Party, Schützenquiz. Am 25. und 26.5. Eintritt frei. **Genaues Programm: www.mvmfm.at, Info: Tel. 0699/117232 48.**



Gewinnspiel: Wir verlosen 1 x 2 Karten für 24. Mai. Schicken Sie eine E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnr. und Betreff „Die 3“ an gewinnspiel@wknoe.at. Weitere Teilnahme unter wko.at/noe/gewinnspiel oder scannen Sie den QR-Code. Einsendeschluss: 12.5. Rechtsweg ausgeschlossen!



Erfolg hat Klasse.

Die C-Klasse als Firmenwagen.

Vielseitig, agil und dank effizienter Maßnahmen besonders nachhaltig: die C-Klasse. Modernste Assistenzsysteme, hochwertige Ausstattung und ausdrucksstarkes Design machen die Limousine und das großzügige T-Modell zu attraktiven Kompagnons, die Ihre Firma auf die Erfolgsspur führen. Mehr unter: www.mercedes-benz.at/fleet

C 180 CDI Limousine

nur für Unternehmer **Euro 27.950,-**

Unternehmerleasing/Monat ab **Euro 444,-***
entspricht 17,76 ct/km ohne Anzahlung

C 180 CDI T-Modell

nur für Unternehmer **Euro 28.950,-**

Unternehmerleasing/Monat ab **Euro 453,-***
entspricht 18,12 ct/km ohne Anzahlung

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Endkundenpreise. CDI- und BlueTEC-Motoren mit Dieselpartikelfilter serienmäßig.

* Bei den Leasingangeboten handelt es sich um Nutzenleasing, ohne Anzahlung, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung 30.000 km/Jahr, Restwert garantiert, sämtliche Werte inkl. NoVA und 20% MwSt.; einmalige, gesetzliche Vertragsgebühr nicht enthalten, zzgl. einmaliger Bearbeitungsgebühr in Höhe von Euro 150,- inkl. MwSt.; inkl. 4-Jahres-Wertpaket. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,1-7,6 l/100 km, CO₂-Emission 109-195 g/km.

